

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Litteratura** Arno Camenisch, il giuven scriptur sursilvan chi ha gnü grond success cun seis cudesch «Sez Ner», ha prelet d'incuort a Ftan. Il numerus public es stat inchantà. **Pagina 7**

**Rominger** Der Pontresiner Golfprofi Martin Rominger hat sich mit guten Leistungen für zwei Circuits auf der Asientour 2011 qualifiziert. **Seite 12**

**Meinungen** Die Waffenschutznitiative beschäftigt die Leserbriefschreiber. Aber auch die Wohnungspreise sorgen für Gesprächsstoff. **Seite 13**



Die Heranwachsenden sollen Kompetenzen in ethischem Verständnis und Handeln erlangen. Die Umsetzung des Modells 1 + 1 stösst aber auf Kritik.

Foto: fotolia.com

## Die Kirchen werden hinauskomplimentiert

Umsetzung des Modells 1 + 1 in der Kritik

Vor bald zwei Jahren hat der Bündner Souverän die Ethik-Initiative der Jungsozialisten verworfen und den Gegenvorschlag der Regierung, das so genannte «Modell 1 + 1», angenommen. Mit diesem Entscheid kommt es an den Volksschulen zu einer Änderung des Lehrplans. Der traditionelle Religionsunterricht wird von bisher zwei auf eine Wochenlektion reduziert und bleibt weiterhin in der Kompetenz der Kirchen. Neu wird eine Wochenlektion «Religionskunde und Ethik» einge-

führt, die in der Verantwortung der Volksschule liegt. Im Gegensatz zum Religionsunterricht ist das neue Religionskunde- und Ethikfach für alle Schüler – ungeachtet ihrer Religions- und Konfessionszugehörigkeit – obligatorisch. Als das Bündner Stimmvolk über die Vorlage abstimmte, tat es dies zwar nicht in totaler Unkenntnis der Sache, doch wie ein solcher Religionskunde- und Ethik-Unterricht aussehen würde, war am Abstimmungssonntag vom 17. Mai 2009 noch unklar. Inzwi-

schen hat der Kanton die Umsetzung an die Hand genommen. Der Lehrplan für das neue Fach liegt vor, ebenso wurden die Zulassungsbestimmungen fürs Lehrpersonal bestimmt. Während Ersterer grundsätzlich Zustimmung erntet, sind die Weisungen für die Unterrichtsberechtigung und Nachqualifizierung der Lehrpersonen umstritten: Die Landeskirchen üben Kritik. Ein Grossteil ihrer Pfarrer und Katecheten wird durchs Auswahlverfahren ausgeschlossen. (mcj) **Seite 5**

## BES: Cura es il dret mumaint per investir?

**Scuol** Ün congual da differentas destinaziuns turisticas illas alps a regard l'egualisaziun da pernottaziuns sur tuot on, muossa evidaintamaing cha la regiun Engiadina Scuol es cun distanza sün prüma plazza e maina la rangaziun. Quista rangaziun es gnüda preschantada da L'Uffizi d'economia e turissem dal Grischun l'on passà. Per Urs Wohler, directer Engiadina Scuol Samignun, vuol quai impustüt dir, cha las stagiuns d'inviern e da stà sun in Engiadina Bassa listess fermas e cha las stagiuns da primavaira ed impustüt d'utuon guadognan vieplü d'importanza. In congual fan Arosa o Samignun passa 70 pertschient da las pernottaziuns d'ürant la stagiun d'inviern. La rangaziun fa plaschair eir al capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini. El es persvas cha quist resultat ha impustüt dachefar culla

spüerta dal Bogn Engiadina Scuol (BES). Però tenor la preschantaziun da Philipp Gunzinger, directer dal BES, in radunanza cumünala a Scuol, ha la concurrenza investi d'ürant ils ultims ons blera munaida ill'attractività da lur bogns. E perquai es eir il BES in dovoir da reagir ed investir i'l avegnir. Tantplü cha las frequenzas stagneschan. Sco cha Urs Wohler ha declarà, importa la cifra d'utilisaziun in Engiadina Bassa 50 pertschient e'l potenzial impustüt illa stagiun bassa es enorm. Per Jon Domenic Parolini es quai ün motiv implü per investir subit ill'attractività dal BES. Il proget chi'd es gnü preschantà in lündeschdi saira e chi nun es sainza critica, prevezza ün'investiziun da 6,6 milliuns francs in duos etappas. La populaziun da Scuol sto decider als 27 favrer sur da quist credit. (nba) **Pagina 7**



Il Bogn Engiadina Scuol vuol modernisar il vesti e realisar üna nova sauna attrativa per 6,6 milliuns francs. Il suveran sto uossa decider.

### US-Rapper am Terratrembel

**Pontresina** Am Samstag, 12. Februar, treten mit «The Delinquent Habits» erstmals Headliner von internationalem Renommee im Rondo auf. Gemeinsam mit «Cypress Hill» stellen sie in der zweiten Hälfte der Neunziger das Mass aller Dinge in Sachen Latino-Hip-Hop. Mit dem deutschen Newcomer «Kellner», der Berner Reggae-Ska-Truppe «Open Season», den einheimischen Rockern von «Alba da la Clozza» und DJane Anahi Sanchez ist den Verantwortlichen der Giuventüna da Puntraschna ein vielseitiges Programm gelungen. (um) **Seite 10**

### Einen Abend lang wie die Promis feiern



Seite 9

### Martin Schwarz im Hotel Edelweiss

**Sils** Das Hotel Edelweiss liegt neben dem Nietzsche-Haus in Sils. Hoteldirektor Nico Röthlisberger möchte sich diese Nachbarschaft zunutze machen und setzt vermehrt auf Kulturveranstaltungen in seinem Vier-Sterne-Haus. Diesen Winter gibt er einer von Nietzsche-Haus-Vizepräsident Peter André Bloch konzipierten Ausstellung Raum und stellt den Winterthurer Konzept- und Objektkünstler Martin Schwarz vor. Dieser nimmt seine Besucher auf eine Reise in eine fiktive Kunstwelt mit, welche die Zeitgenossen Friedrich Nietzsche, Giovanni Segantini und Vincent van Gogh vereint. Schon bei der Réception, wo das erste Exponat aufwartet, trauen die Besucher ihren Augen nicht mehr: Ein Segantini-Gemälde, ein Van Gogh? – Nein. Ein Martin Schwarz. (mcj) **Seite 5**

### Fahren schon bald die Baubagger auf?

**St. Moritz** Der Gemeinde St. Moritz dürfte eine intensive Bausaison bevorstehen. Zumindest dann, wenn die geplanten grossen Projekte termingerecht umgesetzt werden können. Allen voran das neue Sportzentrum/Hallenbad. Im Herbst soll der Startschuss fallen zum Neubau. Vorausgesetzt, eine Einsprache, die gegen das Projekt eingegangen ist, führt nicht zu längeren Verzögerungen. Einsprachen drohen bei einem Projekt der St. Moritz Bäder AG. Diese möchte auf dem Areal des heutigen Parkplatzes San Gian ein grosses Personalhaus mit Wohnungen für 190 Mitarbeiter erstellen. Nachdem ein erstes Baugesuch wegen Einsprachen überarbeitet werden musste, soll bald das zweite Baugesuch aufliegen. Eine Übersicht über diese und andere Projekte auf **Seite 3**

Reklame



Olivia Taisch, Sachbearbeiterin Schaden

Ein Schadenfall ist immer unangenehm – deshalb helfen wir Ihnen rasch, kompetent und einfühlsam: Ihr materieller Schaden soll so rasch wie möglich wieder gutgemacht werden.

**Die Mobilgar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot  
Piazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 60 176.775.582



40006

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Bauausschreibung

**Gesuchsteller und Grundeigentümer:** FREY Dr. Markus A. und Prof. Tobias Chesa Furnatsch Via Davous Selva 36 7513 Silvaplana-Surlej

**Planung:** Riss-Team AG San Bastiaan 6 Samedan

**Projekt:** Abbruch Chesa Talvoin und Chesa Furnatsch, Ersatzbauten in ähnlicher Grösse, Parzelle Nr. 141, Koordinaten 782'050/147'320

**Zone:** BAB-Verfahren / BLN Objekt 1908 Landwirtschafts- und Forstwirtschaftszone, Landschafts- und Uferschutz-Zone

Die Profile sind gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindeganzlei während 20 Tagen aufgelegt.

**Publikation und Auflage:** 10. Februar 2011 (20 Tage)

**Einsprache-End-Termin:** 2. März 2011 (nach öffentl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:  
– öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana  
– privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 10. Februar 2011

Für die Baubehörde:  
Gemeindeganzamt Silvaplana  
176.776.052

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

### Öffentliche Planaufgabe Gemeinde Samedan

**Eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsgesuch nach Artikel 18ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101)**

**Planvorlage der Rhätischen Bahn (RhB), Bahnhof Samedan, Ausbau Abstellgleisanlage**

**Gesuchstellerin:** Rhätische Bahn AG Infrastruktur Projektentwicklung Bahnhofstrasse 25 7002 Chur

**Ort:** Gemeindegebiet Samedan

**Gegenstand:** Bahnhof Samedan, Ausbau Abstellgleisanlage

#### Verfahren:

Das Verfahren richtet sich nach Art. 18ff des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und subsidiär nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

#### Öffentliche Auflage:

Die Gesuchsunterlagen können von Freitag, 11. Februar 2011 bis Montag, 14. März 2011 wie folgt eingesehen werden.

– Gemeindehaus, Publikationsraum, Erdgeschoss, Plazzet 4, 7503 Samedan.  
– Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Rohanstrasse 5, 7000 Chur, 2. Stock, Büro 211.

#### Einsprachen:

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen beim **Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern.**

Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG).

Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

Chur, 10. Februar 2011

**Amt für Energie und Verkehr**  
Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr  
Werner Glünkin

176.776.029



### SAC-Touren

#### Piz Salteras, 3111 m

**Samstag, 12. Februar**

Mit dem 7.14-Uhr-Zug nach Preda. Dann via Naz durch das Val Mulix zum Skidepot. Kletterei über den Grat auf den Gipfel (1350 Hm, 4 Std.). Abfahrt auf Aufstiegsroute. Anmelden bei TL Michael Gartmann am Vorabend bis 20.00 Uhr, Tel. 078 678 34 04.

#### Piz d'Emmat Dadaint, 2927 m

**Samstag, 12. Februar**

Ski- und Snowboard-Tour am Julierpass mit genussreicher Abfahrt nach Plaun da Lej. Von La Veduta zum Leg Grevasalvas, weiter zur Fuorcla Grevasalvas und über den steilen NE-Hang zum Gipfel (2,5 Std., 750 Hm). Treff: 6.30 Uhr bei der Post in St. Moritz-Bad. Anmeldungen am Vorabend ab 19.30 Uhr bei den TL Cramerer Ezio (079 560 28 82) und Zanolari Davide (079 820 48 55).

#### Piz Mandra, 3091 m

**Sonntag, 13. Februar**

Ski-/Snowboard-Tour ab Morteratsch via Chünetta und Terrasse Pasculs da Boval auf Gipfel (4 Std., WS+, 1200 Hm). Abfahrt entlang Aufstiegsroute. Die Tour ist Bestandteil des Kurses GPS-Outdoor-Navigation von Christian Haller. Treff: 7.00 Uhr Park Muragl. Anmeldungen bis Freitag, 18.00 Uhr, an TL Hans Peter Capon, Mobile 078 661 74 73, oder Christian Haller, Mobile 079 610 93 90.

#### Pizzo Scalino, 3323 m

**Sonntag, 13. Februar**

Spezialtour mit Toni Spirig, Infos unter News auf der Website:

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina  
Tel. 081 842 64 37  
[www.mountainshop.ch](http://www.mountainshop.ch)

## Welcher Film läuft am Wochenende im Kino? Hier stehts.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde La Punt Chamues-ch

### Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherr:** Kommando Grenzwachtkorps, Bern

**Bauobjekt:** Einbau einer neuen Sendeanlage für Polycam auf dem bestehenden Masten Nr. 22 beim Albula Hospiz

**Parzelle:** 965

**Auflagezeit:** 10. Februar bis 1. März 2011

**Projektverfasser:** AF-Colenco AG Baden

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,  
9. Februar 2011/un

Die Baubehörde

176.776.051

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

### Bekanntgabe Genehmigungsbeschluss Teilrevision Ortsplanung

**Teilrevision der Ortsplanung  
«Teilgebiet Bellaria»**

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 1. Februar 2011 mit Beschluss Nr. 98 die an der Gemeindeversammlung vom 25. August 2010 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung genehmigt:

**Planungsmittel:**

– **Zonenplan 1:100 Teilgebiet Bellaria**  
– **Genereller Gestaltungsplan 1:1000 Teilgebiet Bellaria**

Der vollständige Genehmigungsbeschluss der Regierung vom 1. Februar 2011 und die genehmigten Akten können ab Publikationsdatum während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung, während den ordentlichen Öffnungszeiten, eingesehen werden.

Zuoz, 10. Februar 2011

Der Gemeinderat von Zuoz

176.775.998

## Junge SVP sagt Nein zur Waffeninitiative

**Graubünden** Der Vorstand der Jungen SVP Graubünden hat an seiner letzten Sitzung einstimmig die Nein-Parole zur untauglichen Waffeninitiative beschlossen. Gemäss der Jungen SVP Graubünden «kann es nicht sein, dass die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger immer mehr eingeschränkt wird». Die Initianten bezweckten damit langfristig einzig eine Abschaffung der Armee und bestrafen mit ihrer Initiative alle Bürgerinnen und Bürger, welche pflichtbewusst mit ihrer Waffe umzugehen wüssten.

Gerade im Kanton Graubünden, wo die Jäger und Schützen auf einen jahrhundertelangen, verantwortungsvollen Umgang mit der Waffe zurückschauen würden, sei eine solche Initiative untragbar. Die Initiative belaste die Jäger und Sportschützen mit unnötiger zusätzlicher Bürokratie und mit Kosten, um den entsprechenden Bedürfnisnachweis zu erbringen, heisst es in einer Medienmitteilung vom Dienstag. Die Jagd und das Sportschiessen als Breitensport würden damit gefährdet. Familienerbstücke würden bei Nichtgebrauch eingezogen werden. Armeeangehörige würden die Armee als Teil ihrer persönlichen Ausrüstung verlieren.

Der Vorstand der Jungen SVP Graubünden empfiehlt einstimmig, am 13. Februar ein Nein zur Waffeninitiative in die Urne zu legen. (pd)

## Post Bever ab Juni als Agentur im Volg

Die Einwohner und Gäste von Bever werden voraussichtlich ab Juni ihre Postgeschäfte in einer Postagentur erledigen müssen. Wie die Post am Dienstag mitteilte, habe als Partner für die neue Lösung «Post im Dorfladen» die Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Oberengadin gewonnen werden können. Sie werde die Agentur im Volg-Laden einrichten.

In der Agentur könnten künftig Briefe und Pakete aufgegeben und abgeholt, Briefmarken gekauft und Einzahlungen (mit PostFinance Card) erledigt werden.

Die bestehende Post in Bever ist heute während der Woche täglich

im Durchschnitt sechs Stunden geöffnet, am Samstag zweieinviertel Stunden. Sie wird gemäss Postangaben immer weniger genutzt. Die Anzahl Einzahlungen und Briefe sei in den letzten fünf Jahren um über 20 Prozent zurückgegangen. Im Juli 2008 habe man mit der Gemeinde Bever erstmals über die Zukunft der Postversorgung diskutiert, um Alternativlösungen zu suchen. Diese sei nun mit der Postagentur ab Juni 2011 im Volg gefunden worden.

Zwei bis drei Wochen vor Inbetriebnahme der Agentur will die Post die Beverer Bevölkerung nochmals über Details informieren, wie es in einem Flugblatt heisst. (skr)

## Magic Comedy Festival im Rondo

**Pontresina** Seine 14. Auflage erlebt das in der Zwischenzeit legendär gewordene Magic Comedy Festival am Mittwoch, 16. Februar, um 20.30 Uhr, im Kongresszentrum Rondo in Pontresina.

Unterhaltungskunst vom Feinsten, frecher Wortwitz, Jonglage – Akte zum Staunen und atemberaubende Zauberei verspricht Intendant und Moderator Peter Löhmann. Emotionen werden freigesetzt und die Lachmuskeln sollten gut trainiert werden.

Schon die Liste der auftretenden Künstler verspricht einiges: Bekannt aus RTL- und Pro Sieben-Auftritten gilt Stargast Johann König als Poet unter den Komikern. Seine Stimme ist sein Markenzeichen. Der selbsternannte Evententertainer hat sich schick gemacht und ist mit einem neuen Programm wieder unterwegs. Sein Motto: Ohne Drogen ganz nach oben. A-live ist eine der erfolgreichsten Show Acts der Schweiz. Mit über hundert Auftritten bei Privat-Events sowie TV- und Radiosendungen ist die A-cappella-Gruppe in den Herzen der Schweizer etabliert. Timothy Trust

und Diamond aus Deutschland sind Weltmeister der Mentalmagie. Timothy Trust ist einer der besten Zauberkünstler Deutschlands; Diamond ist die geheimnisvolle Erscheinung an seiner Seite. Zusammen gelten die beiden als aussergewöhnliche Aussenseiter: Gedankenlesen, Entfesselungen und Grossillusionen gehören zu ihrem Repertoire. In atemberaubender Monotonie zelebriert Heinz seine schillerndsten Spektakel vom andern Ende des Showgeschäfts. Als gefährlicher Sandkastenzocker sowie mit Tarotkarten im okkulten Kontakt mit diversen Geisterwesen soll der Zuschauer merken, warum Heinz aus der Schultheatergruppe geflogen ist.

Das abwechslungsreiche Programm wird vom Heimweh-Engadiner und Intendant Peter Löhmann moderiert. Der Anlass wird abgerundet mit der Verleihung des international anerkannten Magic Comedy Award. Im weiteren unterstützt das Magic Comedy Festival das Kinderhilfswerk Magic Moments. (ig)

Vorverkauf: [www.magic-comedy.ch](http://www.magic-comedy.ch)  
oder Pontresina Tourismus

## Natur und Technik im Nationalpark

**Samedan** Heute Donnerstagabend um 20.00 Uhr referiert Ruedi Haller, Bereichsleiter Rauminformation des Schweizerischen Nationalparks, im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan über «Mensch! Natur und Technik im Schweizerischen Nationalpark».

Im Schweizerischen Nationalpark ist die Natur sich selbst überlassen, nichts soll und darf die natürliche Entwicklung stören. So stehts im Gesetz zum Schweizerischen Nationalpark. Aber neben diesem Naturschutzziel ist auch gesetzlich verankert, dass die Natur beobachtet und erforscht werden soll und die Gäste im Nationalpark umfassend über die Natur und die Ergebnisse der Nationalparkforschung informiert werden sollen.

Auch nach fast 100 Jahren ist es für alle Besucher des SNP – Gäste und Forschende – wichtig, sich Zeit zu nehmen, um die Natur detailliert zu beobachten. Dazu kommen aber heute eine Vielzahl von technischen Hilfsmitteln zum Einsatz, um die Natur besser beobachten zu können und verstehen zu lernen. Dies beginnt beim Fernglas und führt bis zu computergestützten Beobachtungs- und Analysewerkzeugen, welche in der Natur installiert oder im Labor verwendet werden.

Der Vortrag vermittelt einen Einblick in die Arbeiten mit den technischen Hilfsmitteln im Schweizerischen Nationalpark und zeigt, was in der Forschung und der Gästeinformation heute im Nationalpark möglich ist. (pd)

## Musikalische Lesung

**La Punt Chamues-ch** Morgen Freitag laden die beiden Bündner Kulturschaffenden Manu Bosch und Christina Casanova um 20.00 Uhr in den Gemeindeganzlei La Punt zur Lesung mit musikalischer Begleitung ein. Christina Casanova präsentiert ihren Erstlingsroman «Die Naht», der im November 2010 im KaMeRu Verlag, Zürich, erschienen ist.

«Die Naht» ist der erste Roman einer Trilogie und ist kein Kriminalroman im klassischen Sinne, mit einem Täter und einem Ermittler, der den Fall auflöst. Christina Casanova hat ihren

Blick auf die menschlichen Abgründe und Schwächen gerichtet, sie begleitet die Protagonisten durch die emotionalen Irrwege ihrer Existenz. Das Verbrechen geschieht nicht aus einer spontanen Situation heraus, es folgt einer inneren Logik und Zwangsläufigkeit.

Die Autorin schafft in einer fiktiven Realität die Wirklichkeit des Verbrechens und darin liegt die Faszination für den Leser. Der Musiker Manu Bosch präsentiert Neuigkeiten aus dem Gitarrenbauch. Die musikalische Lesung wird vom Journalisten Urs Heinz Aerni moderiert. (Einges.)

# In St. Moritz wird auch 2011 kräftig gebaut

Sportzentrum/Hallenbad, Personalwohnungen, Büros, Wohnungen, Geschäfte

**Ob im Bad oder im Dorf:  
In St. Moritz stehen Projekte von  
gegen 100 Millionen Franken  
vor der Realisierung. Wo und  
was wird gebaut? Ein Überblick.**

RETO STIFEL

Wer zurzeit mit offenen Augen durch St. Moritz geht, dem fallen die vielen Bauprofile auf. Ob in St. Moritz-Bad, wo früher das Hallenbad stand, gleich gegenüber auf der Strasse beim Parkplatz San Gian, vis-à-vis des Coop-Centers an der Via dal Bagn oder beim Schulhausplatz beim Restaurant Engiadina. Um was für Projekte handelt es sich? Und wann werden diese realisiert? Die EP/PL hat bei den Investoren und dem St. Moritzer Bauamt nachgefragt.

Ende November haben die St. Moritzer Stimmbürger deutlich Ja gesagt zu einem Baukredit von 64,74 Millionen Franken für den Neubau eines Sportzentrums/Hallenbades am Standort des alten Hallenbades. Inzwischen ist das Baugesuch öffentlich ausgeschrieben worden. Am vergangenen Montag ist die Einsprachefrist abgelaufen, bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist gemäss Bauamtschef Marco Caminada eine Einsprache gegen das Projekt eingegangen. Über den Absender der Einsprache und deren Inhalt konnte Caminada gegenüber der EP/PL keine Stellung nehmen. Diese werde nun geprüft, bevor die Baubehörde – in St. Moritz der Gemeindevorstand – darüber befände. Zurzeit wird die Detailplanung des Grossbau-Projektes vorangetrieben, so dass gemäss Fahrplan im Frühjahr die Submission und Ende Herbst der Baubeginn erfolgen können. Gemäss Caminada wird allenfalls bereits im Frühjahr die nötige Bachverlegung auf dem Gelände vorgenommen, damit im Herbst sofort mit dem Neubau gestartet werden kann. Die Abbrucharbeiten des alten Bades sind noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen worden, die Eröffnung des neuen Sportzentrums/Hallenbades ist auf den Herbst 2013 geplant.

## Die Jahre des «Österreicher-Hauses» sind gezählt

Auf die Ski-WM 2003 hin ist es gebaut worden, das so genannte «Österreicher-Haus» zwischen dem Hallenbad und dem Hotel Kempinski gelegen. In diesem Gebäude feierten die Österreicher ihre Medaillengewinne an der WM.

Obwohl das Ganze nur als Provisorium geplant war und kritische Stimmen immer wieder forderten, die Holzkonstruktion müsse weg, steht das «Österreicher-Haus» immer noch. Im Winter ist dort die Langlaufschule untergebracht, im Sommer ein Geschäft mit Fischereiarbeitern und Büros eines Event-Anbieters. Zudem wird ein Café betrieben.

Spätestens 2013, zehn Jahre nach dem Bau also, dürfte das Gebäude verschwinden. «Wenn das neue Langlaufzentrum im Sportzentrum in Betrieb ist, kommt das 'Österreicher-Haus' weg», sagt Urs Nater, Verwaltungsratspräsident der St. Moritz Bäder AG. Ob die Lücke, die das Haus hinterlässt, eine Lücke bleibt oder auf dem kleinen Baufenster etwas Neues realisiert wird – beispielsweise ein Park-Café – kann Nater noch nicht sagen. «Momentan hat die Bäder AG keine Absichten, dort etwas zu bauen», sagt er. (rs)



Wo jetzt noch Baugespanne stehen, soll bis im Herbst 2013 das neue St. Moritzer Sportzentrum/Hallenbad gebaut werden (Bild links). Bis zu 190 Mitarbeiter könnten im geplanten Personalhaus der St. Moritz Bäder AG eine neue Wohnung finden.

Fotos: Reto Stifel



## Von Personalwohnungen...

Gleich gegenüber auf dem Parkplatz neben dem Hotel San Gian fallen die vielen Baugespanne auf. An diesem Standort plant die St. Moritz Bäder AG den Bau eines zweiten Personalhauses für 190 Mitarbeiter. Gemäss Verwaltungsratspräsident Urs Nater ist der Bedarf in St. Moritz für solche Unterkünfte gross. Während der Hochsaison beschäftigt alleine das Hotel Kempinski 300 Mitarbeiter, dazu kämen das Casino und das Gesundheitszentrum mit 60 Mitarbeitern sowie das Sportzentrum/Hallenbad mit weiteren 20 Arbeitsstellen. «Auf dem heutigen und früheren Gelände der Bäder AG werden somit in naher Zukunft 400 Arbeitsplätze bestehen. Dieser Bedarf kann durch das bestehende Personalhaus nicht gedeckt werden», rechnet er vor. Dies umso weniger, als dass verschiedene St. Moritzer Hotels ebenfalls Bedarf angemeldet hätten und es auch an grösseren Personalwohnungen für Kadermitarbeiter fehle. Das entsprechende Baufeld für dieses Projekt ist bereits 2001 im Quartierplan

Bäderzentrum ausgeschieden worden. Nachdem gegen ein erstes Baugesuch Einsprachen eingegangen sind, muss das Projekt noch ein zweites Mal aufgelegt werden. Ohne Einsprachen wäre eine Baubewilligung per Mitte Mai möglich, so dass die Wohnungen im Personalhaus im Oktober 2012 bezugsbereit wären.

Alleine durch diese beiden Projekte wird sich das architektonische Gesicht des Dorfteiles Bad ändern. Erst recht dann, wenn die Tiefgarage unter der Piazza Rosatsch realisiert werden kann.

Gemäss Marco Caminada ist die Gemeinde zurzeit im Gespräch mit privaten Landeigentümern, da die Zu- und Ausfahrt des Parkhauses über privaten Grund führen wird. Mit dem Parkhaus könnte die Piazza Rosatsch weitgehend autofrei gemacht werden.

## ...über ein neues Geschäftshaus...

Ein nächstes grösseres Projekt ist an der Via dal Bagn in Richtung Dorf vorgesehen. Dort plant die Malloth Holz-

bau AG mit Beatrice und Markus Kirchgeorg vis-à-vis des Haupteingangs des Coop-Centers ein Wohn- und Geschäftshaus mit 22 Erst- und Zweitwohnungen sowie drei Ladengeschäften. Keine Edelboutiquen sind gemäss Markus Kirchgeorg geplant, sondern Geschäfte, «wo normal eingekauft werden kann». Mit einer hochwertigen Architektur und der Ausführung im Minergie-Standard soll ein optisch attraktives Gebäude entstehen mit dem Ziel, dieses Gebiet in St. Moritz-Bad weiterzuentwickeln und aufzuwerten. Kirchgeorg hofft, nach Abschluss des Quartierplanverfahrens in diesem Gebiet, auf einen Baubeginn im September, so dass bis 2013 das neue Gebäude fertig ist.

## ...bis zum neuen «alten» Restaurant

Eine neue Optik erhält schliesslich auch der Schulhausplatz mitten in St. Moritz-Dorf. Die beiden Liegenschaften mit dem früheren Sportgeschäft Scheuing und dem Restaurant Engiadina werden abgebrochen und als Wohn- und Geschäftshaus wieder

aufgebaut. Im Teil «Engiadina», der im Besitze der Zuger Firma Swiss Citrus ist, gibt es wieder ein Restaurant, gemäss Architekt Kurt Döbeli wie bisher kein Gourmettempel, sondern ein Dorfrestraurant im gleichen Stil wie bisher. Ergänzend dazu entstehen Büros, Praxen und ein Laden. Beim zweiten Gebäude ist ebenfalls ein Laden geplant sowie Büros und Praxen. Vorgesehen ist eine Aufstockung; in den oberen Geschossen sollen Wohnungen gebaut werden. Bauherrin ist die TZT Engineering AG mit Sitz in Buchs (SG). Gemäss Terminfahrplan sollen die Liegenschaften im April abgebrochen werden. Das Haus mit dem Restaurant Engiadina sollte bis im Dezember fertig sein, das andere Gebäude im Herbst 2012.

Vorläufig zurückgestellt worden ist gemäss Marco Caminada die Neugestaltung des Schulhausplatzes mit einer anderen Verkehrsführung. Eine durchgeführte Vernehmlassung habe gezeigt, dass das Bedürfnis an einem kleinen Ort sei. «Die Zeit für dieses Projekt ist noch nicht reif», sagt er.



Ein neues Geschäfts- und Wohnhaus soll auf dem Parkplatz an der Via dal Bagn entstehen (Bild links). Abgebrochen werden auch die beiden Liegenschaften am Schulhausplatz. Das Restaurant Engiadina soll nach dem Wiederaufbau im ähnlichen Stil wie heute betrieben werden.



## «Grigioni sera» gestartet

**Südbünden** Die italienischsprachigen Einwohnerinnen und Einwohner in Graubünden werden seit Montag dieser Woche besser und aktueller mit Nachrichten versorgt. «Grigioni sera» heisst das tägliche Regionaljournal des italienischsprachigen Radio und Fernsehen RSI.

Das neue Nachrichtenjournal auf Rete Uno wird von Montag bis Freitag jeweils um 19.00 Uhr ausgestrahlt. Geboten werden während fünf bis zehn Minuten aktuelle Nachrichten aus dem ganzen Kanton Graubünden,

der rund 20 000 italienischsprachige Einwohnerinnen und Einwohner zählt.

RSI hat das Journalistenteam von Radio und Fernsehen für Graubünden von vier auf sechs Vollzeitstellen aufgestockt. Der Sender ging auf eine alte Forderung des Kantons ein, Italienischbünden verstärkt über die Aktualität in ganz Graubünden zu informieren.

«Grigioni sera» entstand, nachdem der Kanton Graubünden während längerer Zeit eine Unterversorgung

der italienischsprachigen Bevölkerung durch RSI kritisiert hatte.

Im September 2009 reichte der Kanton eine Aufsichtsbeschwerde beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) ein. RSI erfülle seinen Konzessionsauftrag nicht, hiess es darin.

Schliesslich einigten sich Parteien unter Vermittlung des BAKOM. Und Bundesrätin Doris Leuthard erteilte Anfang November letzten Jahres die Bewilligung für das neue Nachrichtenjournal. (sda)

## Spital Oberengadin in Poschiavo tätig

**Südbünden** Seit Februar dieses Jahres bietet die medizinische Klinik des Spitals Oberengadin (Samedan) neu einmal monatlich eine kardiologische Sprechstunde im Spital San Sisto in Poschiavo an. Dr. med. Patrick Egger, FHM Innere Medizin und Kardiologie, seit 2001 Leitender Arzt in der medizinischen Klinik des Spitals Oberengadin, führt dabei ambulante Untersuchungen wie Herzultraschall, Belastungs-EKG, 24-Stunden-EKG und Herzschrittmarker-Kontrollen durch. (pd)

# AUSSTELLUNG

Impressionen aus dem Engadin  
 von  
**PIA TRUMMER**



Die im Engadin lebende Künstlerin Pia Trummer zeigt Bilder in Oel auf Leinen mit Sujets wie «Engadinerberge, Kühe, Hirsche, Hunde, und Pferde im Schnee».

Die Bilder können während den Öffnungszeiten in der Butia Rominger in Pontresina und St. Moritz besucht werden.

## Rennverein St. Moritz Soirée am 12. Februar 2011 im Hotel Soldanella, St. Moritz

Gerne lädt White Turf St. Moritz und der Rennverein St. Moritz zum gemeinsamen Abend am 12. Februar 2011 im Hotel Soldanella ein.

Ab 18.30 Uhr offeriert White Turf St. Moritz und Rennverein St. Moritz einen Nicolas Feuilatte Champagner Apéro.

Um 19.30 Uhr wird ein köstliches 3-Gang Menü zu CHF 55.– serviert, für die Rennvereinsmitglieder zu CHF 44.–.

Der Abend wird musikalisch mit dem Duo Max & Veronica umrahmt und die Wetten für den 2. Renntag können schon getätigt werden.

Wir freuen uns, mit Freunden, Funktionären, Aktiven und Rennvereinsmitglieder gemeinsam auf ein erfolgreiches und spannendes White Turf 2011 anzustossen.

Anmeldungen direkt im Hotel Soldanella, Tel. 081 830 85 00.



**Für Drucksachen:**  
 Gammeter Druck AG, St. Moritz  
 Telefon 081 837 90 90

Neues  
 zwischen  
**Maloja,  
 Müstair und  
 Martina**

Engadiner Post  
 POSTA LADINA  
 Die Zeitung der Region

Mit wenig Kies ins  
**Sandparadies...**  
 Tipps für Ihre Ferien bei



www.viva-ferien.ch  
 Reisebüro VIVA-Ferien  
 Via Maistra 41, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 08 00

Spannende berufliche Herausforderung gesucht als:

**Immobilienbewirtschafter/Immobilienbewerter/  
 Kaufmännischer Leiter/Kaufm. Mitarbeiter**

Region Oberengadin

**Mein Profil:**

- Immobilienbewirtschafter mit eidg. FA
- Immobilienbewerter (in Ausbildung SVIT)
- Treuhänderschule
- Kaufmännische Grundausbildung
- Berufserfahren, teamfähig, belastbar und kommunikativ
- Gute EDV-Kenntnisse
- Deutsch, Italienisch und Romanisch in Wort und Schrift
- Offen für alle Bereiche bzw. Branchen

Falls Sie Interesse an meiner Person bekunden, verbleibe ich sehr gerne in Erwartung Ihrer Kontaktaufnahme unter Telefon 079 454 00 09 zwecks Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen.

176.776.035

Zuverlässige, vielseitige, verantwortungsvolle deutsche Mittvierzigerin sucht abwechslungsreiche Nebenbeschäftigung! Kontaktaufnahme ab 18.00 Uhr unter Tel. 081 850 55 66

### WG-Mitbewohner/in gesucht

Wir, zwei unkomplizierte Bündner (m+w) suchen per 1. April 2011 oder nach Vereinbarung eine/n neue/n Mitbewohner/in in St. Moritz-Bad.

Interessiert?  
 Mail an: WG@zipfelchappe.ch

Zu verkaufen in **Celerina**

### Subaru Legacy Limousine 3.0

245 PS, obsidian schwarz mét., unfallfrei, 6.2004, 157 000 km, alle Service, 6 Alufelgen, Topzustand, VP Fr. 13 500.–.

Telefon 0049 177 494 35 06

176.776.041

### CANTIO ANTIQUA

Peter Rechsteiner

Musik und Gesänge  
 aus der Renaissance

### CHAUNT E MUSICA

dal temp dal

### RENASCHIMAIN

Laura Zangger, violina  
 Rosario Conte, lüt e teorba  
 Ingelore Balzer, cembalo  
 Valeria Zangger, percussiu

**Sanda, 12 favrer,  
 a las 20.00**

Baselgia San Geer Scuol

**Dumengia, 13 favrer,  
 a las 17.00**

Baselgia Catolica Samedan

176.775.987



### Vortragszyklus

**Ort: Konzertsaal des Medizinischen  
 Zentrums Heilbad, St. Moritz**

**Datum: Donnerstag, 17. Februar 2011**

**Zeit: 20.30 Uhr**

### Neues zur Behandlung von Übergewicht

Herr PD Dr. med Fritz Horber,  
 Übergewichtsspezialist Klinik Lindberg,  
 Winterthur

Bewegungsmangel und falsche Ernährung sind zwei gewichtige Gründe für Übergewicht – doch nicht die einzigen. Es gibt zahlreiche weitere Ursachen, die zu einer Gewichtszunahme führen können. Welche das sind und wie sie bekämpft werden können, erklärt der Übergewichtsspezialist PD Dr. med. Fritz Horber an einem öffentlichen Vortrag. Er stellt zudem neue medikamentöse Therapien vor und gibt Tipps, wie der Lebensstil am besten umgestellt werden kann, um das Gewicht langfristig zu halten.

Die nachfolgenden Vortragsthemen  
 werden laufend wieder bekannt gegeben

176.772.621

**Maloja: Exklusive**

### 3½-Zimmer-Wohnung

in modernem Haus ganzjährig zu vermieten. Hoher Ausbaustandard, freie Sicht in Richtung Süden, ruhige Lage. Wohn-Essbereich mit offener Küche, Schwedenofen, Balkon, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Garage, Aussenparkplatz, Keller.

Auskunft: Orlando Ganzoni,  
 Telefon 081 824 32 22

176.775.874

### Mercedes ML 320

08.04.2008, aus 1. Hand, 99 000 km, Farbe silber metallic, Ledersitze schwarz, Topzustand, Vollausrüstung, Klima, CD-Wechsler, Navigation, Rückfahrkamera, Airbag, alle Servicebelege, 1. Jahr Werkgarantie.  
 NP Fr. 120 000.–, VP Fr. 51 500.–  
 Tel. 079 379 03 31, M. Marcon verl.  
 025.576.962



«Filmreisen in die Länder des Südens  
 und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

### HEUTE...

### BAL - HONIG

VON SEMIH KAPLANOGLU, TÜRKIE

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ  
 Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

**Lavin** (Unterengadin)

**Zu verkaufen**

### Wohnhaus

Nr. 2-105 mit Umschwung  
 Suotröven/La Schmelzra

Interessenten melden sich unter  
 Telefon 079 723 20 88 oder  
 081 860 32 59

176.776.073



WHITE TURF ST. MORITZ  
 International Horse Races since 1907

## White Turf 2011 St. Moritz – The European Snow Meeting

International Horse Races since 1907

Rennprogramm und Zeitplan

### Sonntag, 13. Februar – Sunday, February 13<sup>th</sup>

12.45	Flachrennen	GP Swiss International Airlines	1700 m	16 000.–
13.15	Flachrennen	GP UVEX	1900 m	14 000.–
13.45	Skikjöring	CREDIT SUISSE – GP von Sils	2700 m	15 000.–
14.15	Trabrennen	BMW – Grosser Traberpreis von Pontresina	1700 m	22 222.–
14.45	Flachrennen	GP Christoffel Bau Trophy	1600 m	20 000.–
15.15	Trabrennen	GP Allegra Passugger	1700 m	15 000.–
Prix d'Honneurs				

### Sonntag, 20. Februar – Sunday, February 20<sup>th</sup>

12.40	Flachrennen	GP Prestige (NL)	1100 m	30 000.–
13.10	Trabrennen	GP Gaggenu Hausgeräte	1700 m	15 000.–
13.35	Skikjöring	Grand Prix CREDIT SUISSE	2700 m	15 000.–
14.10	Flachrennen	Gübelin 72. Grosser Preis von St. Moritz (LR)	2000 m	121 121.–
14.50	Flachrennen	GP Sport Mind	1800 m	16 000.–
15.30	Trabrennen	Grand Prix BMW	1700 m	33 333.–
Prix d'Honneurs				

CREDIT SUISSE



176.371.726

Das Inserat ist über-  
 all zur Stelle.



Das 6. Out of the Blue's gehört  
 bereits der Vergangenheit an

## Wir danken

unseren Sponsoren, Gönnern, Juroren  
 und all den zahlreichen Helferinnen und  
 Helfern im Hintergrund. Ohne sie wäre die Durch-  
 führung des Blues Festivals undenkbar gewesen.

Gemeinde Samedan | Kulturförderung Graubünden |  
 Lehrwerkstatt für Schreiner | A. Freund Holzbau GmbH |  
 Alfacom AG | Academia Engiadina | Engadin St. Moritz |  
 Heineken Switzerland AG | Engadiner Post | Genossen-  
 schaft Migros Ostschweiz | Evang. Kirchgemeinde | Kath.  
 Kirchgemeinde | F. Duttweiler AG | Graubündner Kanton-  
 albank | Lazzarini AG | Wäscheria Textil Service AG |  
 Stiftung Dr. M.O. Winterhalter | Auto und Metallbau  
 Pfister AG | Repower AG | Weidmann & Hunger AG |  
 I-Community | Rocca & Zraggen AG | Advokatur & Notariat  
 Thomas Nievergelt | Aqua-Spa-Resorts AG | Fluors ed  
 orticultura | Hotel Croce Bianca | Hotel Palazzo Mýsanus |  
 Helvetia | Kaffee Badilatti | Samedan Tourist Informa-  
 tion | Sonoramusic | Werkdienst der Gemeinde Samedan

Das OK & der Vorstand vom Verein Out of the Blue's

www.samedanblues.ch



STEFFANI  
 HOTEL ST. MORITZ

## Réceptionist(in)

St. Moritz ist Ihr **Traumziel**. Sie unterscheiden Piz Bernina und  
 Piz Margna mit **geschlossenen Augen**. Sie arbeiten **präzise**  
 und geraten auch dann nicht aus dem Takt, wenn es **hektisch** wird.  
 Sie sprechen Deutsch, Englisch und Italienisch.

Wir sind ein **Viersternhaus mitten in St. Moritz**  
 und suchen rund ums Jahr Unterstützung für unser Team –  
 das **per sofort** oder nach Vereinbarung.  
 Gute Bergluft und **viel Sonnenschein** sind unsere Extraboni.

Bewerben Sie sich mit allen Unterlagen bei  
 Andrea Costa, 081 836 96 96, direktion@steffani.ch  
 Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz, www.steffani.ch



LA PUNT FERIEN  
 EVENTS



Musikalische Lesung

## Die Nacht

Freitag, 11. Februar 2011

20.00 Uhr

Gemeindsaal  
 La Punt  
 Chamuesch



Es liest  
**Christina Casanova**  
 Autorin

Moderation  
**Urs Heinz Aerni**  
 Journalist

Es begleitet  
**Manu Bosch**  
 Gitarrist

Ein Schweizer Kriminalroman der fesselt ...



# Reise in die Kunstfiktion

Ausstellung im Silser Hotel Edelweiss

**Der Winterthurer Künstler Martin Schwarz spielt gerne mit berühmten Bildern der Kunstgeschichte. Motive von Giovanni Segantini und der Malstil von Vincent van Gogh beflügeln seine Phantasie.**

MARIE-CLAIRE JUR

Dank Nico Röthlisberger haben kulturelle Veranstaltungen in Sils ein weiteres Zuhause bekommen. Der neue Direktor des Hotels Edelweiss setzt hierfür auf seinen guten Draht zum nachbarlichen Nietzsche-Haus, in dessen Stiftungsrat er letztes Jahr gewählt wurde. Schon seit geraumer Zeit zielen deshalb übergrosse Kopien historischer Fotos die Lobby des Vier-Sterne-Hauses. Sie erinnern an jene Zeit, als der Philosoph Friedrich Nietzsche im Hotel zu essen pflegte und zeigen Ansichten von Sils Maria zwischen 1880 und 1900.

## Hotel als Kunstraum

Diesen Winter öffnet Röthlisberger sein Hotel für eine umfassende Ausstellung des Winterthurer Konzeptmalers und Objektkünstlers Martin Schwarz, der in den letzten Jahren mit seinen Arbeiten immer wieder im Nietzsche-Haus präsent war. Treibende Kraft hinter dieser Ausstellung ist Peter André Bloch, Vize-Stiftungsratspräsident und seit 25 Jahren Initiant

und Kurator von Wechselausstellungen im Nietzsche-Haus. Mit ihm will Röthlisberger auch künftig künstlerisch eng zusammenarbeiten.

«Die Zeitgenossen Nietzsche, van Gogh und Segantini» lautet das Thema, das in der Hotelhalle sowie im Arven- und Jägerstübli fast fünf Dutzend zumeist neuere Werke von Martin Schwarz vereint. Der Hauptteil sind Gemälde, dazu gesellen sich in zwei Vitrinen Buchobjekte, von denen einige auch im Nietzsche-Haus zu sehen sind.

Was haben Nietzsche, van Gogh und Segantini gemeinsam, ausser dass sie in etwa zur gleichen Zeit lebten? – Es sind Persönlichkeiten, die eine grosse Anziehungskraft auf Martin Schwarz ausüben. «An Friedrich Nietzsche fasziniert mich die Gedankenkraft und an Vincent van Gogh seine Vita und wie er sie künstlerisch umsetzte. Mit Giovanni Segantini lebten sie in einer interessanten Epoche, einem Zeitraum, wo die klassische Moderne, die Romantik und der Existenzialismus ineinander übergangen.»

## Spiel mit Motiven und Malstilen

Das Resultat dieser künstlerischen Auseinandersetzung empfängt die Ausstellungsbesucher schon bei der Réception. Sie sehen sich unvermittelter Dinge mit einem Motiv konfrontiert, das ihnen irgendwie bekannt vorkommt. Es handelt sich um Segantinis berühmtes «Ave Maria bei der Überfahrt». Schwarz hat die Szene der mit Schafen, Mutter und Kind gefüll-



**Eine Trojka, die eine inspirierende Ausstellung «auf dem Gewissen hat» (von links): Kurator Peter André Bloch, Hotelier Nico Röthlisberger und Künstler Martin Schwarz vor der Komposition «Vincent van Gogh im Schneetreiben im Fextal».**

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

ten Barke ins Oberengadin verpflanzt und malt sie im Stile van Goghs und mit der Lichtfülle Segantinis. Nur dass die Abendsonne nicht über dem Lago di Pusiano untergeht, sondern über dem Silsersee. Schwarz schlüpft in die Haut von Vincent van Gogh und stellt sich vor, dieser habe eine Reise durch die Schweiz gemacht und dabei auch einen Schlenker übers Engadin. Und immer wieder zu Pinsel und Farbpalette gegriffen. Dessen werden sich die Ausstellungsbesucher auf Schritt und Tritt bewusst. Schwarz geht spielerisch mit diesem Rollenwechsel um. Die Ausweitung von van Goghs Arbeitsgebiet führt beispielsweise auch dazu, dass aus dem Sonnenblumenfeld eines

mit Silberdisteln wird. Auch lässt Schwarz van Gogh auf einem Spaziergang im Fextal einen Schneesturm erleben. Wild wirbeln die Schneeflocken über die Ebene von Fex Platta und trüben die Sicht auf die Kirche von Fex Crasta. So stark ist der Sturm, dass die Schneeflocken schliesslich auch auf den Esstellern von Chesa-Pool-Gästen landeten. Buntfarbig mit weissen Tupfern übersät präsentieren sich diese mit Ölfarben-Palettenteller unter dem Gemälde und bilden mit diesem eine witzige kompositorische Einheit. Schwarz hat nicht nur van Goghs rhythmischen Malstil übernommen und spielt – in oft parodistischer Manier – mit dessen und Segan-

tinis Bildmotiven. Er entwickelt die Malerei des holländischen Meisters auch weiter, lässt sie mit Nietzsches Gedankengut in Berührung kommen und abstrakter werden. Davon zeugt zum Beispiel das Werk «Dyonysische Abstraktion». Martin Schwarz ist ein Meister postmoderner Stil- und Motivstudien. Das zeigt sich in der ganzen Ausstellung. Seine Phantasie und Fabulierkunst schlägt sich aber nicht nur in seinen Ölbildern nieder. Sie findet auch Ausdruck in Buchobjekten, den so genannten Stein- und Kristallbüchern.

Die Ausstellung im Hotel Edelweiss dauert noch bis zum 3. April 2011. [www.eigenartverlag.ch](http://www.eigenartverlag.ch)

# Warnung vor Kompetenzverlust

Landeskirchen empört, Volksschulamt gelassen

**Das neue Fach «Religionskunde und Ethik» werden wohl eher angestammte Volksschullehrer als Pfarrherren und Katecheten unterrichten. Die Landeskirchen Graubündens sind empört.**

MARIE-CLAIRE JUR

Ab dem Schuljahr 2012/13 werden die ersten Bündner Oberstufenklassen in den Genuss des neuen Unterrichtsfaches «Religionskunde und Ethik» kommen. Dann folgt die gestaffelte Einführung für die anderen Oberstufenklassen. Der Lehrplan hierfür ist ausgearbeitet und vollzieht den Wechsel von der Lernziel- zur Kompetenz-Orientierung. Lernen wird also verstärkt als aktiver, selbstgesteuerter, reflexiver, situativer und konstruktiver Prozess verstanden. «Dieser Lehrplan ist gut», befindet Kirchenrat Roland Just, der innerhalb der evangelischen Landeskirche Graubündens das Ressort «Bildung» führt.

## Auswahlverfahren in der Kritik

Mühe bekundet Just aber mit den Zulassungsbestimmungen, die der Kanton fürs Lehrpersonal definiert hat. Das neue Fach dürfen nur diejenigen Personen unterrichten, die im Besitz eines anerkannten Lehrdiploms oder einer definitiven Lehrbewilligung für die Volksschul-Oberstufe sind und eine zweiwöchige Nachqualifizierung an der Pädagogischen Hochschule in Chur absolvieren. Die Unterrichtsberechtigung können auch Personen erlangen, die zwischen den Schuljahren 2007/2008 und 2009/2010 während mindestens einem Jahr sechs Wochenlektionen Religion an der Volksschul-Oberstufe gelehrt haben.

«Mit diesem Kriterium schliesst der Kanton praktisch zwei Drittel der Pfarrer und Katecheten, die bisher Religionsunterricht erteilten, von der Zulassung zur Nachqualifikation und dem neuen Unterrichtsfach aus», befindet der Kirchenrat. Die Mehrheit dieser Lehrkräfte käme entweder nicht auf diese Lektionenzahl oder hätte weder Lehrdiplom noch Lehrbewilligung. Für Just sind diese sechs Wochenlektionen ein rein formelles Kriterium. Den fachlichen Kompetenzen würden bei der Auswahl der Lehrpersonen leider keine Beachtung geschenkt. Und über solche Kompetenzen könnten sich die meisten der bisherigen Religionslehrer ausweisen. Just nennt Theologiestudien sowie eine dreijährige berufsbegleitende Theologieausbildung und eine ebenso lange Katechetenausbildung, welche für eine umfassende fachliche Qualifikation sorgten, bei der auch «on the job» die Unterrichtsfähigkeit erlangt werde. Mit diesem Zulassungsverfahren würde viel «Know-how» und Erfahrung einfach verloren gehen, bedauert er. Fragwürdig ist für ihn auch, dass künftige Religionskunde- und Ethiklehrpersonen lediglich einen zweiwöchigen Nachqualifizierungskurs besuchen müssen, um sich fachlich für den Unterricht zu qualifizieren. «Wie kommt das raus? Und werden sich mit diesem Verfahren überhaupt genügend geeignete Personen finden lassen?», fragt er sich.

Auch Paolo Capelli, der Leiter des katholischen Katechesezentrums in Chur, versteht das Vorgehen des Kantons nicht. Er hätte die Berücksichtigung von Qualitätskriterien gegenüber «rein formalen» Kriterien bei der Auswahl der Lehrpersonen bevorzugt. Zweifel hegt er zudem am Sinn und Zweck der Nachbildungsmodulen. «Es

ist nicht möglich, innerhalb einer oder zwei Wochen eine ganze Weltreligion zu verstehen», sagt er und findet es schade, dass jetzt bisherige Religionslehrer durch die Maschen fallen würden, obschon sie qualifiziert seien. Capelli nennt andere Kantone, wo diese Nachqualifikation gewissenhafter sei, Zürich beispielsweise biete eine Nachbildung an, die viermal so lange dauere. Von kantonsweit schätzungsweise 60 bis 70 katholischen Religionslehrern würden rund 20 die neuen Bündner Bedingungen erfüllen, meint der Zentrumsleiter, aber nur zehn wären interessiert, weiter zu machen. «Es wird viel Wissen ungenutzt bleiben», bedauert er.

Als «problematisch und fragwürdig» betitelt auch Thomas Widmer, evangelischer Dorfpfarrer von St. Moritz, die neue Situation. «Viel Know-how geht verloren.» Widmer vermutet ideologische Gründe für den vom Kanton eingeschlagenen Weg. «Es sieht so aus, als wenn Pfarrherren für diesen Unterricht nicht erwünscht sind.»

## Ausnahmeregelung als Chance

Dany Bazzell ist Leiter des Bündner Amtes für Volksschule und Sport. «Mich überzeugt das System», meint er zu den bisherigen Umsetzungsmassnahmen in Sachen Modell 1 + 1. Es sei das erste Mal in der Geschichte der Bündner Volksschule überhaupt, dass Personen die Chance hätten, ein Schulfach zu erteilen, ohne eine pädagogische Erfahrung zu haben. Ansonsten bräuchten alle Lehrer an der Volksschule ein Diplom, das ihre pädagogischen Kompetenzen belege. Die Ausnahmeregelung, die Personen ohne Lehrdiplom und definitive Bewilligung die Möglichkeit zur Nachqualifikation und somit zur Un-

terrichtsberechtigung gebe, sei ein absoluter Spezialfall und eine eigentliche Übergangsregelung, bis die Bündner Volksschullehrer im Rahmen ihrer beruflichen Ausbildung auch Religionskunde und Ethik zu ihrem Fächerkanon zählen könnten. «Die Schule darf keine Lehrpersonen aufnehmen, die sich nicht über eine pädagogische Ausbildung ausweisen können», fügt Bazzell mit Verweis aufs geltende Schulgesetz bei. Bei der zweiwöchigen Nachbildung gehe es auch nicht um eine pädagogische Nachqualifikation, sondern es würden Inhalte zur Vermittlung von Ethik und Religionskunde vermittelt. Der Leiter des Amtes für Volksschulwesen und Sport ist überzeugt davon, dass sich kantonsweit genügend geeignete Lehrkräfte für das neue Unterrichtsfach finden werden.

## Schulleiter warten ab

Noch nicht gross befasst mit der Thematik haben sich verschiedene Schulleiter im Engadin. Nicht zuletzt auch deswegen nicht, weil sie noch wenig Informationen vom Kanton erhalten haben. «Es drängt nicht», meint Robert Cantieni, der per Ende Februar mit Details vom Amt für Volksschulwesen rechnet. Der Leiter der Gemeindegemeinschaft Samedan befindet es aber als «unglücklich», dass das Thema in den Landeskirchen und bei den Katecheten schon intensiv diskutiert werde, während die Volksschulen noch gar nicht richtig informiert seien. Auch Mario Rauch, Leiter der Gemeindegemeinschaft Scuol, will erst mal die genauen Anweisungen des Kantons abwarten, denkt aber, dass er genügend Lehrkräfte aus dem angestammten Lehrkörper für das neue Fach rekrutieren kann, «wenn möglich, ohne jemanden dazu zu zwingen». Reto Matossi,

Leiter der Gemeindegemeinschaft St. Moritz, ist mit dem Vorgehen des Kantons einverstanden. Er erhofft sich dadurch einen pädagogisch besseren Unterricht und das Aufhören einer gewissen «Disziplinlosigkeit», mit der alle Lehrpersonen zu kämpfen hätten, die nur wenige Lektionen unterrichten würden. Das Problem sei nicht nur im Religionsunterricht zu beobachten, sondern auch beim Romanisch oder teils im Sport. Mehr kann Matossi zum Thema nicht sagen, so lange die genauen Weisungen des Kantons nicht vorliegen.

## Direktionswechsel im «Alpine Rock»

**Silvaplana** Das im Dezember bei der Talstation der Corvatschbahn in Silvaplana-Surlej neu eröffnete Vier-Sterne-Hotel «Alpine Rock» steht unter neuer Leitung. Die AG hat sich mit sofortiger Wirkung von Direktorin Nadja Kniszewski und vom Küchenchef getrennt, wie Alpine Rock-Verwaltungsrat Gian Lüthi auf Anfrage der EP/PL bestätigt. Ab sofort hat der Pontresiner Rosatsch-Hotelier Michael Wagner die Leitung des Hauses zusätzlich übernommen. Im Weiteren soll künftig ein italienischer Küchenchef für den kulinarischen Bereich mit den drei Restaurants verantwortlich sein.

Die Trennung von Direktorin und Küchenchef sei auf interne Ereignisse zurückzuführen und habe nichts mit dem momentanen guten Geschäftsverlauf zu tun, sagte Lüthi. Das Hotel entspreche den Erwartungen, die Strategie stimme. (skr)

**Publicaziun ufficiale**

Vschinauncha da Samedan

**Exposiziun publica dal plan****Vschinauncha da Samedan**

**Dumanda d'approvaziun dal plan tenor dret da viafier zieva l'artichel 18ss. da la ledscha da viafier (LV; CS 742.101)**

**Proget dal plan da la Viafier retica (VR), staziun da Samedan, cumpletaziun da l'implaunt dal binari mort**

**Petenta:** Viafier retica SA infrastruttura realisaziun da progets Via da la Staziun 25 7002 Cuira

**Lö:** Territori cumünel da Samedan

**Oget:** Staziun da Samedan, cumpletaziun da l'implaunt dal binari mort

**Procedura:**

La procedura as drizza zieva l'art. 18ss da la ledscha da viafier (LV; CS 742.101), l'ordinaziun davart la procedura d'approvaziun dal plan per implaunts da viafier (OPAV; CS 742.142.1) e subsidiarimaing zieva la Ledscha federela d'expropriaziun (LFE; CS 711). L'autorited directiva per la procedura es l'Uffizi federel da trafic (UFT).

**Exposiziun publica:**

Il document per la dumanda stau ad invista da venderdi, 11 favrer 2011 fin lündeschdi, 14 marz 2011 scu segua:

- Chesa cumünela, local da publicaziun, plaun terrain, Plazet 4, 7503 Samedan.
- Uffizi d'energia e da trafic dal Grischun, Via da Rohan 5, 7000 Cuira, 2. plaun, büro 211.

**Recuors:**

Chi chi es partieu zieva las prescripziuns da la Ledscha federela davart la procedura administrativa (LFPA; CS 172.021) u la Ledscha federela d'expropriaziun, po inoltrer in duos exemplers ün recuors in scrit e motivo a l'Uffizi federel da trafic (UFT), secziun per permiss II, 3003 Berna.

Chi chi nu fo üngün recuors es exclus da l'ulteriura procedura (art. 18f al.1 LV).

Objecziuns cunter il piketer u metter sü ils profils stöglan gnir suottamissas dalum, in mincha cas aunz cha'l termin d'exposiziun scada, a l'UFT (art. 18c al. 2 LV).

Infra il termin d'exposiziun esi da fer valair eir tuot las objecziuns tenor il dret d'expropriaziun scu eir pretaisas per indemniziuns u prestaziuns materielas (art. 18f al. 2 LV).

Cuira, 10 favrer 2011

Uffizi d'energia e da trafic directer da partiziun dal trafic public Werner Glünkin

176.776.029

**Publicaziun ufficiale**

Cumün d'Ardez

**Dumonda da fabrica**

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Kommando Grenzwachtkorps Monbijonstrasse 40 3003 Bern

**Represchant:** Kommando Grenzwachtkorps Monbijonstrasse 40 3003 Bern

**Proget:** antenna ed edifizis da menaschi per la rait da sgürezza POLYCOM

**Lö/parcella:** Clüset/3336

**Zona:** zona da silvicultura, zona per la protecziun da la cuntrada, zona da pos per la sulvaschina

Il plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'Ardez d'Ardez, 10 favrer 2011

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 10 favrer 2011

Cumün d'Ardez

**Publicaziun ufficiale**

Vschinauncha da Zuoz

**Communicaziun dal decret d'approvaziun****Revisiun parziela planisaziun dal lö**

**Revisiun parziela planisaziun dal lö «part dal territori Bellaria»**

La Regenza dal chantun Grischun ho in occasiun da sia tschantada dals 1. favrer 2011 cun decret nr. 98 accepto las actas da la revisiun parziela da la planisaziun dal lö stedas approvedas da la radunanza cumünela als 25 avuost 2010.

**Mezs da planisaziun:**

- plan da zona 1:1000 part dal territori Bellaria
- plan generel da furmaziun 1:1000 part dal territori Bellaria

Da la decisiun d'approvaziun dals 1. favrer 2011 da la Regenza e da las actas approvedas po gnir piglio invista ill'administraziun cumünela a partir da la data da publicaziun d'uraunt 30 dis e las uras da büro ordinarias.

Zuoz, 10 favrer 2011

Il cussagl cumünel da Zuoz

176.775.998

**La Vouta: Il past da coquiglias**

**Lavin** Daman venderdi, ils 11 favrer, vain Serena Wey cun si'adaptaziun dal roman «Das Muschelessen» da Birgit Vanderbeke a Lavin. L'actura e chantadura Serena Wey da Basilea es statta fingiä plüssas voutas in «La Vouta» e s'ha fatta ün bun nom cun sias lavuors. «Das Muschelessen» nun es bain-schi na la producziun la plü nouva da Serena Wey (musica: Annette Rüegg), mo üna chi'd es amo adüna ed adüna darcheu actuala.

Coquiglias sun ün trat predilet dal bap. I dà coquiglias adüna darcheu ad occasiuns specialas, saja quai a Nadal, al di da nozzas, ad ün cumpleon – ed uschè eir quista saira. Las coquiglias sun pulidas e cottas, id es miss maisa festiv e nöbel, il vin es scunà. Tuot es pront. La mamma e'ls duos uffants spettan il bap – e quel nu vain. I

spettan. Our da l'irritaziun e da la dischillusiun naschan discuors ingio cha mamma ed uffants demascreschan plan planet e sainza remischiun l'abiss da dependenzas, squitschs e pussanzas chi regnan suot la surfatscha idillica da la vita da quista famiglia. Las coquiglias sun oramai cottas. I ston eir gnir mangiadas – ed id ha dich ed avuonda per tuots, uschè chi resta perfin amo alch pels spettatuors. Mo id han ün gust ün pa curius quista saira, üna savurina incunteschainta.

A las 18.00 vain servi a l'Hotel Piz Linard a Lavin il menü «La Vouta» fat aposta per visitaduors da l'occurrnza. La chascha e la bar in chasa sun avertas ün'ura avant chi cumainza l'occurrnza. Reservaziuns sun necessarias: Tel. 081 866 37 84, info@lavouta.ch. www.lavouta.ch. (protr.)

**Scoula cumünela da Samedan**

Nus tscherchains pel cumanzamaint da l'an scolastic 2011/12 ün/üna

**magister/magistra primar/a (80–100%)****Sur da nus:**

- Nus essans üna scoula mneda cun üna buna infrastruttura
- Nus essans üna scoula bilingua (rumantsch/tudas-ch)
- Nus spordschains piazzas da lavur sgüras e cundiziuns da basa modernas

**Nus spettains:**

- Qualiteds pedagogicas e professiunelas
- Bunas cugnuschentschas da la lingua rumantscha e tudas-cha
- Ot ingaschamaint
- Prontezza da lavurer in ün team

Es El/Ella interessu/-eda ed ho El/Ella la scolaziun correspondent, alura ch'El/ch'Ella trametta Sia annunzcha culla documainta üsiteda fin als 21 favrer 2011 a:

**Robert Cantieni, mneder da scoula, Puoz 2, 7503 Samedan**

Per ulteriuras infurmaziuns Als sto il mneder da scoula gugent a dispusiziun (telefon 081 851 10 10).

Ma a tuot quels chi l'han artschvü, ha'l dat il pudair da dvantar uffants da Dieu a quels chi crajan in seis nom. Joannes 1,12

**Ingrazchamaint****Men Famos-Widmer**

28 gün 1928 – 16 schner 2011

Da tuot cour ingrazchain nus

a las fliunzas da la Spitez d'Engiadina Bassa per lur grondiusa chüra e cordialità a sar docter Büsing per seis bun sustegn a duonna ravarenda Bettina Schönmann per seis chars plets da cuffort per las numerusas cartas da condolenza, fluors, donaziuns e pel accumpognamaint sün seis ultim viadi a tuot quels chi han inscuntrà a nos char Men cun amicizcha e plaschair

Las famiglias in led

**Publicaziun ufficiale**

Vschinaunchas da Silvaplauna e da Segl

**Zonas da schinag per god e sulvaschina**

Zieva cha s'ho constatato quist inviern illa regiun da skis da la Corvatsch SA repetidamaing surpassamaints illas zonas da schinag per god e sulvaschina tres sportists da naiv, haun decis las vschinaunchas da Segl e Silvaplauna dad intensiver las controllas. Per furtüna haun garantieu ils respunsabels da la Corvatsch SA lur agüd in quista fatschenda.

Nouv vegnan munieus ils respunsabels da pistas e SOS cun ün attest da las vschinaunchas. Quel als autorisescha da fermer directamaing sül lö a persunas chi ignoreschan ed aintran u ütli-seschan las zonas da schinag per god e sulvaschina e da las chastier cun üna multa disciplinera da fr. 200.00 tenor la ledscha cumünela da pulizia.

Il böt nu dess esser d'inchascher pü bgeras multas pussibel, ma d'impedir als sportists d'inviern da nun ir illas zonas da repos. Quistas zonas sun importantas pel god e pussibileschan a la sulvaschina da survivor eir invierns crüjs. Persunas immegldrablas vegnan chastiedas consequentamaing in avgnir.

Silvaplauna e Segl, 10 favrer 2011

Suprastanza cumünelas da Silvaplauna e Segl

176.776.022

**Publicaziun ufficiale**

Cumün da Zernez

**Dumonda da fabrica**

per fabricats dadour la zona da fabrica

**Patrun da fabrica:** Armon Bezzola Cul 48 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** Stalla da giallinas e suosta per chavals

**Object da fabrica:** Stalla Cul

**Lö:** Cul

**Parcella:** 190

**Zona:** Agricula

Il plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 10 favrer 2011

La suprastanza cumünala

176.775.990

**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Hotel Spöl Plaz 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** Fabrichar intuorn il plan terrain dal Hotel Piz Terza

**Lö:** Plaz

**Parcella:** 120

**Zona:** Cumün 2

Il plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 10 favrer 2011

La suprastanza cumünala

176.776.050



Gratulaziuns:  
**Hoz po sar Jacob Linsel festagiari seis 87avel di da naschentscha.**

Char bap e bazegner, sinceras gratulaziuns e per l'avegnir blera furtüna ed impustüt buna sandà at giavüschan Ursina, Reinhard, Corina e Gianna

# «Investir per restar attractiv»

Radunanza d'orientaziun sur dal proget BES

**La populaziun da Scuol decida als 27 favrer sur d'ün investiziun da 6,6 milliuns i'l avegnir dal Bogn Engiadina Scuol. Cun quist import dess gnir modernisà il vesti dal bogn e realisà üna nouva sauna attractiva.**

**Pels responsabels ün'investiziun importanta per tuot la regiun.**

NICOLO BASS

«La spüerta da la sauna nu correpuonda plü als giavüschs ed a las pretaisas», ha declarà Philipp Gunzinger, directer dal Bogn Engiadina Scuol (BES), «ed eir il vesti dal bogn ha dabsögn d'üna modernisaziun.» Fin già in november han ils responsabels dal BES preschantà ün proget per vegnir a quistas constataziuns ed augmantar darcheu las frequenzas. «Nus vain adüna darcheu optimà la spüerta e la gestiun», ha infuormà Gunzinger in occasiun da la radunanza cumünala d'orientaziun in lündeschdi saira. E uossa faja tenor el dabsögn d'ün'investiziun plü gronda impustüt eir per mantgnair la spüerta existenta.

Il proget chi d'eira gnü preschantà in november es intant gnü adattà ed optimà. «La calculaziun da cuosts es gnüda fatta conscienziasamaing e de-

tagliadamaing», es il directer persvas ed el discuorra da cuosts maximals da 6,6 milliuns francs in duos etappas. La prüma etappa dess gnir fatta quista prüma vaira d'ün BES es serrà per revisiuns ordinarias. «La prüma etappa cumpiglia la modernisaziun da l'existent e prümas lavuors preparatoricas per la nouva sauna. Quistas lavuors cuostan raduond 2,5 milliuns francs. Culla seguond'etappa chi'd es prevista dal 2012 dess gnir realisada la nouva sauna cun tuot las lavuors da conclusiun per raduond 4,1 milliuns francs.» Ün tema actual es eir la sanaziun dal batschigl dadoura. «Quista sanaziun chi cuosta raduond 0,5 milliuns francs vulaina realisar dal 2014 cun agens mezs economisats», ha declarà Gunzinger.

Culla votumaziun dals 27 favrer sto la populaziun decider sur da la deliberaziun d'ün credit da 6,6 milliuns francs per realisar il proget actual d'importanza regiunala. Eir Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol, es persvas dal BES sco motor economic da tuot la regiun ed el vuol cuntinuar cull'istorgia da success. «Important es a d'analisar adüna darcheu la spüerta e da far investi ziuns per restar attractiv», es sia persvasiun. Al capo cumünal es consciant cha l'investiziun es gronda. Quai impustüt eir resguardond las ulteriuras investi ziuns chi ston gnir fat-



La populaziun da Scuol decida als 27 favrer sur d'ün credit da 6,6 milliuns francs per modernisar il Bogn Engiadina Scuol per restar innovativ ed attractiv eir in avegnir.

tas in cumün. «Ils debits dal cumün da Scuol s'augmantaran darcheu ils prossem ons», ha el declarà in radunanza. E singuls preschaints s'han dumondats schi'd es uossa il dret mumaint per investir i'l bogn e scha quistas investi ziuns nu pudessan gnir fattas pür in ün pèr ons. «Cura es il dret mumaint? I nun es mai il dret mumaint!», ha constatà Parolini. Ed el ha suottastrichà l'importanza da l'avegnir dal BES per Scuol e tuot la regiun. Parolini discuorra d'almain 12 milliuns francs l'on creaziun da valor tras il BES per Scuol e per tuot la regiun.

Singuls votants han pretais, cha'l cumün nu das-cha far daplü debits e

far «il pass be uschè lung sco la chomma». «Important es da far insomma ün pass inavant», es statta la resposta dal capo cumünal. Per Parolini es uossa eir ün bun mumaint per drivir l'acziunariet per persunas ed organizaziuns privatas e per ulteriurs cumüns illa regiun. «Quist pass dess gnir fat parallelmaing», ha declarà Parolini. E la populaziun stuvarà eir decider, scha'l BES dess restar sulettamaing in possess dal cumün da Scuol o dvantar ün'organizaziun regiunala.

## Las lavuors restan illa regiun

Tenor las explicaziuns da Philipp Gunzinger es il proget pront per gnir

realisà. Natüralmaing culla resalva cha'l cumün fetscha bun il credit d'investiziun. «Nus vain controllà tuot las offertas e pudain comunichar cha bundant 80 pertschient da las lavuors restan illa regiun», ha infuormà il directer dal BES. Per el es important cha la mansteranza indigena possa eir profitar da las investi ziuns e cha la cumpetenza resta eir illa regiun. Plünavant restess il BES serrà quist on per tschinch eivnas d'ünar la revisiun e dal 2012 per ulteriuras trais eivnas. L'avertüra da la nouva sauna es prevista la mità d'avuost 2012. Gunzinger vuol uossa tour serius la sfida per restar innovativ eir in avegnir.

## Ün «sound» fascinant

Arno Camenisch ha inchantà a Ftan

**Il giuven scriptur sursilvan Arno Camenisch ha prelet extrats da sias ouvas. Il numer public ha gnü l'ocasiun da rier daplü d'üna jada.**

Arno Camenisch ha manià chi saja alch special per ün Sursilvan da gnir in Engiadina fond allusiu al möd da dir sursilvan «ir ell'Engiadina» chi'd es ün sinonim per murir. La prelecziun bilingua – cun daplü tudais-ch co rumantsch – es statta al cuntrar ün evenimaint inschmanchabel ed üna sort da renaschimaint. Il scriptur sursilvan prelegia seis texts da maniera uschè autentica cha l'auditor vain tschüf da quist «sound». I's tratta d'üna melodia chi cunfina a la monotonia e chi'd es suvent poetica. Las passaschas cha Camenisch ha prelet our da seis duos cudeschs da success «Sez Ner» e «Hinter dem Bahnhof» han per gronda part taimpra ironica o satirica. Las descripciuns sco per exaimpel l'inscunter tanter pasters e turists o la visita dal preir chi riva sün l'alp cul töffin, han provochà risadas pro'ls spectatuors. Cun tun ironic ha manià Arno Camenisch: «Il bel dals texts bilings es cha'l ravarenda rumantsch survain

café cun vinars e quel tudais-ch be solit café». Las algordanzas dals evenimaints i'l cumün davo la staziun cun las baschattas dals puobs sun descritas da maniera persvasiva e divertenta, tuot tenor la devisa cha'l scriptur stopcha scriver manzögnas per cha'l lector craja. La remarcha da Camenisch, ch'in Grischun haja mincha staziun ün cumün, suottastrichà il caracter cabarettistic da las scenas. Plünavant ha Arno Camenisch dat insais da sia creatività cun texts amo inedit, tuots plains d'umur, saja quai l'enumeraziun dals cuntgnüts d'üna s-chaffa fraida, üna spezcha da statistica exagerada, fatta cun acribia, dals abitants da la vallada da Gadmer o la difficultà da mangiar ris cun bastunins sco'ls drets Chinois. Ma ils texts sun eir critics e demasceschan l'absurdità da tscherts üsits sco'l viandar nüd i'l Appenzell o davart la sort dal tshievi capital da la cità da Schaffusa. Eir l'aspet poetic da seis texts ha Camenisch fat ressortir adüna darcheu, alch chi grataja stupend cun üna prelecziun ma chi va suvent a perder pro la lectüra quieta. Il text cul titel «L'uraziun», ün'enumeraziun da plets culla finischun -ziun, ha conclüs la sairada organisada da las bibliotecaras da Ftan da maniera simpatica e cordiala. (lr/mp)

## Aperitiv da la Turgovia sülla Motta Naluns

**Scuol** Daspö quatter ons invida l'Engiadina Scuol Turissem SA, nouv «Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair» (TESSVM), als giasts da la Turgovia d'ünar lur vacanzas ad ün aperitiv sülla Motta Naluns. Raduond 200 giasts s'han radunats in gövgia passada sülla terrassa dal restaurant «La Motta», per far impringias sülla fidelità dal chantun Turgovia invers la destinaziun Engiadina Scuol.

Raduond 200 giasts sun seguits a l'invid da la Turissem Engiadina Scuol Samignun SA per festagiar la fidelità

dals Turgovians invers l'Engiadina Bassa e tadlar ils plets festivs da Philipp Stähelin, cusglier da stadis Turgovia, Andri Linsel, president dal cussagl administrativ da las Penticularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA ed Urs Wohler, directer da la TESSVM. Sper ils referents han exprimi divers rapreschantants indigens da la politica e dal turissem lur stima invers ils giasts. Sco giast d'onur nu das-chaiva mancar Ariane Tanner, la «räina da maila da la Turgovia» (Thurgauer Apfelnkönigin) actuala. (protr.)

## Dumondà davo:

### «L'investiziun maina daplü creaziun da valor»

**Engadiner Post/Posta Ladina: Duri Bezzola, El es president dal cussagl administrativ dal Bogn Engiadina Scuol. Perché as discuorra actualmaing d'ün ingrondimaint ed ün adattamaint dal BES? Fa quai fingià dabsögn?**

Duri Bezzola: Nus eschan fingià duos ons landervia a stübgjar che far per cha'l BES resta attractiv, cha la qualità tuorna e per cha las entradas e frequenzas creschan, respectivamaing restan sül nivel dad hoz. Nus vain stuvüv constatar cha adonta cha las pernottaziuns creschan, van las entradas ligeramaing inavo.

**EP/PL: Ils critikers fan valair cha a Scuol e tuot la regiun vajuairamaing bain. Perché lura investir in temps da cuntantezza?**

Bezzola: I dependa adüna cun chi chi's tira il conqual. Eu sun sves eir persvas cha cun nus vajuairamaing bain. E nus stuvuain far il pussibel per cha quai resta uschè – Cun far nüglia nu va quai. Perché la concorrenza nu dorma. Perquai stuvuain agir avant co chi'd es massa tard – nus stuvuain agir e na reagir.

**EP/PL: Cur chi s'ha fabricchà il BES as giovaiva üna rolla da pionier ed in üna distanza da bundant duos uras viadis nun existiva ingüna concorrenza. Hoz s'ha müdada la situaziun ed i sun gnüts fabricchats bogns da recreaziun da wellness in Engiadin'Ota, Tavo, i'l Tirol dal Nord e'l Tirol dal Süd a Meran. Co guarda oura il marchè da wellness? Cumporda quai tantas spüertas equalas?**

Bezzola: Quai es üna dumonda cardi-

nala. Es wellness insomma amo modern o as stoja tscherchar otras direzioni? Cul proget «Aua Forta» ans vaina fat quista dumonda e'l cussagl administrativ es gnü a la conclusiun d'investir ill'aua minerala. Nus stuvuain in prüma lingia mantgnair quai cha nus vain ed optimar la spüerta uschè bain co pussibel. In seguonda vista esa lura da stübgjar vi da models e visiuns per l'avegnir. Pro l'investiziun actuala vajuairamaing in prüma lingia per optimar la spüerta actuala.

**EP/PL: Che importanza ha il BES per Scuol e tuot la regiun?**

Bezzola: Il BES ha üna valor enorma. Sainza il BES nu füss capità il grond svilup a Scuol. Quai nu vaglia be per quels chi profitan directamaing dal turissem, dimpersè per tuot l'economia – dal mansteran fin pro'l butier. Eu n'ha adüna ün pa difficultats scha la gliued disch: I's sto müdar alch, ma i nu po capitar nüglia. Quai nu po esser, i's sto investir i'l avegnir.

**EP/PL: Cura es il dret mumaint per far investi ziuns? Esa fingià massa tard?**

Bezzola: Minchün chi ha üna chasa o üna maschina chi'd es 20 ons veglia, sa bain avuonda, chi's sto lura decider da far müdamaints o cumprar üna nouva. Nus vain per furtüna adüna fat tuot las revisiuns ed adattamaints. E uossa stuvuain far ün pass plü grond. Eu speresch cha la populaziun inleugia quai.

**EP/PL: Pro ün bogn nu's poja discuorrer d'investiziuns unicas. Quia as stoja investir adüna darcheu?**

Bezzola: Ün bun exaimpel es l'hotellaria. Cun quels hoteliers chi nun han investi sur decennis, s'haja vis che chi'd es capità. Be quel hotelier chi ha investi regularmaing ha gnü success.

E pro ün bogn es quai amo plü extrem. Nus vain tuot ils ons adüna gnü ün bun cashflow e vain perquai adüna pudü investir.

**EP/PL: Ils adversaris fan eir valair, cha avant vainch ons as discuorriva da 30 milliuns ed a la fin haja cuostü passa 70 milliuns francs.**

Bezzola: Eu nu cugnuosch las cifras precisas. Il fat es quel, cha avant co preschantar il proget as discuorriva da 30 milliuns. Davo s'haja fat il proget ed adüna darcheu amegldramaints ed adattaziuns e dafatta ingrondi la spüerta. Tras tuot quists müdamaints esa lura gnü al bogn sco ch'el es gnü fabricchà. Tuot il rest füss be stat ün uschè mez müd.

**EP/PL: Il proget actual cuosta 6,6 milliuns francs. Sco preschantà restan bundant 80 pertschient da la lavur illa regiun. Discuorrina quia d'ün'investiziun ill'economia da la regiun?**

Bezzola: Il cumün investischa eir in vias, chanalizaziun, chasas da scuola e.o.p. Mincha investi ziun s-chaffischa direct o indirect creaziun da valor. Ün'investiziun i'l BES promovu implü eir creaziun da valor directa cun daplü frequenzas turisticas e quai na unicamaing be pel bogn. E na d'invidar sun las piazzas da lavur da tuot on. Intervista: Nicolo Bass

## Begeisterung.

Wir sind offen, interessiert und engagiert und gehen auf die Anliegen unserer Partner ein. Wir stecken zu unkompliziertem Tun an und kommunizieren erfrischend. Was wir tun, tun wir mit Freude und Begeisterung. Sie strahlen Freude und Engagement aus? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als **Hauptagenten für das Engadin.**

[www.helvetia.ch/jobs](http://www.helvetia.ch/jobs)

Ganz einfach. Fragen Sie uns.  
T 058 280 1000 (24 h), [www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)

helvetia

## Schluss mit Träumen.



Vermietung/Verkauf:  
Tel. +41 79 455 06 88  
[www.puntschella-pontresina.ch](http://www.puntschella-pontresina.ch)

Pontresina  
piz bernina • engadin

### ZU VERKAUFEN

#### Luxuriöse 3½ - 6½-Zimmer-Wohnheiten in St. Moritz

- **Chesa La Tour:** exklusive 3½ und 4½ Duplexwohneinheiten.  
2010 erbautes Holzhaus, welches durch sein schlankes und modernes Erscheinungsbild besticht.
- **Chalet Roussette:** einzigartige 6½-Zi-Gartenwohnung, traumhafte 5½-Zi-Wohnung mit Veranda und fantastische 4½-Zi-Dachwohnung.  
Das im 19. Jahrhundert in traditioneller Blockbauweise erbaute Chalet wurde im 2010 umfassend erneuert.
- Die Häuser befinden sich an ruhiger und sonniger Lage. Alle Wohnungen sind mit natürlichen Materialien und einem edlen sowie luxuriösen Innenausbau ausgestattet und erfüllen sämtliche Wünsche.

Herr Andry Niggli ist für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung gerne für Sie da.

**Niggi & Zala AG**  
Via Maistra 100  
7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 18  
[info@niza.ch](mailto:info@niza.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

#### Zu verkaufen in ZUOZ 1750m über dem Durchschnitt

**4.5 Zi. Attikawohnung in Neubau**  
nahe Golfplatz, Skipiste und Loipe  
grosses Wohnzimmer  
sep. Bad und Dusche, Südterrasse  
Lift, Tiefgarage  
ca 130 m² BGF  
Verkaufspreis auf Anfrage

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne  
GPM Swiss AG - Tel. 052 761 37 06  
[info@gpmswiss.ch](mailto:info@gpmswiss.ch)

Gesucht per sofort  
in St. Moritz

#### Autoeinstellplatz

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.  
Tel. 079 529 25 23 (Herr Steiger)

Zu vermieten ab 1. April  
**im Zentrum von St. Moritz**  
an exklusiver Lage im 4. Obergeschoss eine moderne, helle

#### 2-Zimmer-Wohnung

mit Kellerabteil.

Wohn-/Essbereich mit offener Küche (GS/KS/TK/Glaskeramikherd), WC/Bad, Schlafzimmer, WM/T zur Mitbenützung.  
Wohnfläche: 55 m²  
Parkplatz kann separat gemietet werden.

Mietzins Fr. 3400.- mtl.  
zzgl. NK-Akonto Fr. 100.- mtl.

Chiffre V 176-776042  
an Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Glâne 1

176.776.042

# Schaulager St. Moritz



Aegerter • Anzinger • Giacometti • Gruber • Guanella • Guidon • Könz • Peltenburg • Schumacher • Sigg • Vinzens  
Tel. +41 81 833 28 24 [www.galerie-curtins.ch](http://www.galerie-curtins.ch)

Badilatti  
Caferama

Stilvoll röstfrischen Kaffee geniessen im  
„Caferama“ der Kaffeerösterei  
Badilatti in Zuoz!



mit Kaffeehausmusik

Mo – Fr / 15 – 18 h  
(7.2. bis 11.3.2011)



[www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)

Zu vermieten ab 1. Mai 2011 im Zentrum von St. Moritz

#### 3-Zimmer-Wohnung

(auch als Ferienwohnung)

mit Balkon, Seesicht und Aussenparkplatz.  
Miete mtl. Fr. 2540.- inkl. NK

Telefon 081 836 34 19

Zu vermieten in **S-chanf** ab 1. April an unverbau-  
barer und ruhiger Lage neue

#### 5½-Zimmer-Luxus-Dachwohnung

Gesamtes DG, unverbaubare Lage, Rundum-Aussicht,  
200 m², 3 Schlafzimmer, Disporaum, WC/Bad,  
WC/Dusche, 2 Balkone, Waschmaschine/Tumbler  
in Wohnung, Schwedenofen, Lift direkt in Wohnung,  
sep. Garage, Mietzins pro Monat inkl. Garagen und NK  
Fr. 4200.-, langjähriger Mietvertrag.

#### 4½-Zimmer-Loftwohnung 120 m²

Eigener sep. Hauseingang, 270°-Rundum-Aussicht,  
120 m², 3 Schlafzimmer, WC/Dusche, sep. WC,  
Terrassensitzplatz 25 m², Autoabstellplatz.  
Mietzins pro Monat inkl. NK Fr. 2100.-.

Auskunft: Telefon 079 681 69 86

176.776.057

### ZU VERKAUFEN IM ZENTRUM VON ST. MORITZ

#### 4-Zimmer-Wohnung mit 104.7 m² BGF und 2-Zimmer-Wohnung mit 58.5 m² BGF

Die Wohnungen können zusammengelegt  
und Umbauwünsche berücksichtigt werden.

Sind Sie interessiert?

Für weitere Auskünfte sind wir gerne für Sie da.

Treuhand- und  
Revisionsgesellschaft  
Wieser & Wieser AG  
7524 Zuoz, Tel. 081 851 20 33  
[treuhand@wieser-wieser.ch](mailto:treuhand@wieser-wieser.ch)

176.776.033

PRO  
VIVAINT

MODERNES  
WOHNEN  
IN SAMEDAN

Grosszügige Haupt- und Ferien-  
wohnungen mit 2 ½ bis 4 ½ Zimmern  
in zeitgemässer Architektur.

Informationen zum Wohnungsangebot  
und zu den Verkaufspreisen:

**Niggli & Zala AG** Tel. 081 838 81 18  
[info@niza.ch](mailto:info@niza.ch)

**Hofstadt AG** Tel. 071 277 70 24  
[info@hofstadt.ch](mailto:info@hofstadt.ch)

[www.provivaint.ch](http://www.provivaint.ch)

Ein Projekt der MettlerZInvest AG, Niederterufen

In **Champfèr** bei St. Moritz vermieten wir ganzjährig ab sofort  
ruhige, möblierte, kleine, in Arvenholz ausgestattete

#### 3½-Zimmer-Ferienwohnung

mit freier, traumhafter Sicht auf die Oberengadiner Seenland-  
schaft. Wohnraum/Esszimmer, 2 Schlafzimmer, Küche,  
Bad/WC sowie Autoeinstellplatz.

Solvente Mietinteressenten wenden sich für eine Dokumentation  
oder zu einer Besichtigung an:  
FOPP Organisation & Treuhand, St. Moritz  
[rudolfopp@fopp.ch](mailto:rudolfopp@fopp.ch)

Kostenlose Dienstleistung der Lungenliga:

**Lungentelefon 0800 404 800**

Sie haben Fragen zu Lunge und  
Atemwegen – unsere Ärztinnen  
und Ärzte geben Antworten!

Jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr

Spendenkonto: 30-882-0  
[www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch)

LUNGENLIGA

## Freie Lehrstelle 2011 DETAILHANDELSFACHMANN

Du interessierst Dich für Elektrowerkzeuge,  
Werkzeuge und Beschläge?

Du bist motiviert und hast eine schnelle Auffassungsgabe?

Du hast gern Kontakt zu anderen Menschen und  
arbeitest gern in einem Team?

Als eine offene und ehrliche Person bist Du bei uns genau richtig.

Sende Deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen an  
folgende Adresse, und wir lernen uns während einer Schnupperwoche kennen:

Jenny SA, Via Charels Suot 20, 7502 Bever

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

**JENNY BEVER**  
EISENWAREN SA Tel. 081 851 10 80

© SCM • Werkzeuge • Beschläge • Hobby-Markt • Garten

Auf  
Chiffre-  
Inserate  
kann keine  
Auskunft  
gegeben  
werden.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas



Il passlung da dumengia, ils 13 favrer 2011 maina da  
Sur En a Ramosch ed inavo fin sü Scuol. Ils nomers  
vegnan dats oura aint il restorant Sper l'En pro'l cam-  
ping Sur En. Transports culs autos da posta a Sur En  
impè da Martina, ils temps da partenza restan tenor  
publicaziun.  
Cross d'uffants al böt a Scuol.

Der Passlung vom Sonntag, 13. Februar 2011 führt  
von Sur En nach Ramosch und zurück bis Scuol.  
Die Startnummern werden im Restaurant Sper l'En  
beim Camping in Sur En ausgegeben. Transport mit  
Postautos nach Sur En statt Martina, Abfahrtszeiten  
gemäss Ausschreibung.  
Kindercross im Zielgelände in Scuol.

Annunzcha / Anmeldung [www.scuol.ch/passlung](http://www.scuol.ch/passlung)

176.776.032



In stilvollem Dekor und glamourösem Ambiente entführte der HFT-Ball 2011 das Publikum in die Welt der Stars und Sternchen.

Foto: Ursin Maissen

# Willkommen am Hollywood Boulevard

HFT-Studenten haben den roten Teppich ausgerollt

**Glamour vergangener Zeiten und Sexappeal des neuen Jahrtausends vereinten sich am HFT-Ball 2011. Die Studenten luden Grössen der Kinoleinwand sowie Prominenz aus dem Musik- und Showbusiness ins Engadin.**

URSIN MAISSEN

Sich einen Abend lang so fühlen als sei man James Dean, Marilyn Monroe oder Frank Sinatra hiess es am Samstag im Pontresiner Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Unter dem passenden Titel «Red Carpet Night» veranstalteten Studenten der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) eine Nacht der Stars und Sternchen mit jeder Menge Glanz und Gloria. Die Besucher des HFT-Balls liessen sich nicht zweimal bitten und zeigten in exklusiver Abendbekleidung und ausgefallenen Kostümen, welche Promis in ihnen stecken.



Miss-Lungen, Miss-Raten, Miss-Glückt, Miss-Erfolg und Miss-Geschick schritten gemeinsam über den roten Teppich: Einen Seitenhieb and die Glitzerwelt der Missen-Krönchen und Schönheitsköniginnen wollten sich die fünf Damen nicht verkneifen.



Die schauspielernden Schwestern Penélope und Monica Cruz oder doch eher die französischen Filmaktrizen Audrey Tautou und Marion Cotillard? In chicer Abendrobe freuen sie sich jedenfalls auf den Abend mit «Who's Who».



Während die Zwillingstöchter des besten Schweizer Tennisschlägers wohl längst schliefen, mischten diese beiden Roger-Federer-Imitate den illustren Event gleich im Zweierpack auf.



Mit einer weiteren Audrey Hepburn und Agnès B trafen wahre Modeikone aus den Fünfzigern und wilder Catwalk-Star der Gegenwart aufeinander. Na dann mal fröhliches Rock'n'Roll.



Achtung, Schlagzeilen und Eskapaden vorprogrammiert: Skandalnudel und Teilzeit-Musikerin Amy Winehouse in den Armen des berühmten kolumbianischen Drogenbarons Pablo Escobar.



It's Showbiz! Gut gelaunt und bereit, das Studium zumindest für einen Abend gegen den roten Teppich zu tauschen, zeigten sich Stefanie Heinzmann und Charlie Chaplin im Rondo.



Streiche und Lacher sind vorprogrammiert: Die schwedische Kinderheldin Pippi Langstrumpf und Stummfilmlegende Charlie Chaplin zeigten sich ebenfalls gemeinsam vor den Kameras.

# Hip-Hop-Klassiker aus Kalifornien

Das 13. Terratrembel wird international

**Latino-Hip-Hop, englischsprachigen Indie-Rock, Pop sowie Reggae-Ska und romanischen Powerrock verspricht am Samstag das wohl abwechslungsreichste Terratrembel in der bereits 13. Ausgabe.**

URSIN MAISEN

Schweizer Chart-Stürmer und national bekannte Headliner wie Bligg, Stress, Liricas Anas, Lovebugs oder Dada ante portas sorgten in den vergangenen Jahren für stimmungsvolle «Erdbeben», die dem romanischen Eventnamen alle Ehre machten. Dass die Lineup-Erwartungen des Publikums nicht minder werden, ist sich der scheidende OK-Chef Luigi Massé bewusst. Für das Terratrembel 2011 seien deshalb unter anderem gestandene Entertainer wie Patent Ochsner oder Züri West zur Diskussion gestanden. «Letztlich mussten wir jedoch einsehen, dass diese gerade beim jugendlichen Publikum nicht mehr das gewünschte Renommee aufweisen können.» Auf nationaler Ebene sei die Auswahl an Musikern, die den Status der beiden Rapper Bligg und Stress aufweisen, ziemlich begrenzt, so Massé. Den Anlass auf Eis legen, bis ein neuer Rapstar vom Schweizer Musikhimmel fällt? – Wohl kaum eine befriedigende Option.

## «Spanglish»-Hip-Hop

Stattdessen haben die Organisatoren getreu dem Motto der letzten Jahre beschlossen, den Anlass weiterzuentwickeln und Neues zu wagen. Erstmals werden am Samstag, 12. Februar, auch internationale Künstler zu sehen sein, allen voran «The Delinquent Habits» aus Los Angeles. Sie verbinden Hip-Hop-Beats mit Funk und Mariachi-Trompeten und rappen dazu in einer Mischung aus Spanisch und Englisch, «Spanglish» genannt. Ihr



Das nächste Stimmungs-Beben steht diesen Samstag am 13. Terratrembel bevor.

Foto: giupo.ch/Patric Huber

Debütalbum verkaufte sich bis heute über eine Million Mal und gilt somit als veritabler Hip-Hop-Klassiker. Im Rahmen der aktuellen «Common Man»-Tour wird am 12. Februar wohl zum allerersten Mal überhaupt eine US-amerikanische Rap-Combo im Engadin auftreten.

Hierfür hat die Giventüna keinen Aufwand gescheut und fliegt «Delinquent Habits» direkt aus Kalifornien ein. «Für Musiker Flüge buchen sowie Limousine und Chauffeur zu organisieren ist für uns doch ein beträchtliches Novum», so Massé.

## Die freche Klappe

Wer mit der Hip-Hop-Welt weniger anzufangen weiss, darf sich vor allem auf die Band «Kellner» freuen: Eine wohl tiefere Stimme, die zu Gitarre, Kontrabass und Drums irgendwo

zwischen Folk, Blues, Indie-Rock und lupenreinem Pop einheizt. Bereits am «Voices on Top» sorgte der niederbayerische Sänger und Songwriter mit seiner grossartigen Stimme und frecher Klappe für wahre Begeisterungstürme. Das Terratrembel-OK hat sich die vielen positiven Reaktionen wohl zu Herzen genommen und Mathias Kellner samt Band und neuem Album «The Road Sessions» zurück nach Pontresina geladen. Legendär sind auch die Auftritte von «Open Season». Ob in der Pitschna Scene oder an der Sunset Party im Rondo, die renommierteste Reggae-Ska-Band der Schweiz liess es bei ihren Engadin-Besuchen jeweils mächtig knallen. Dass sie einst gleich zwei Songs zum Soundtrack der erfolgreichen RS-Komödie «Achtung, fertig, Charlie» beisteuerten, sei am Rande auch noch bemerkt. Nach vier

Jahren und Auftritten an allen grossen Schweizer Festivals, mehreren Tourneen in Europa und Präsenz auf sämtlichen nationalen Radiosendern beehrt die «Gute-Laune-Crew» aus Bern wieder mal das Publikum in Südbünden.

Traditionsgemäss darf auch einheimische Bühnenpräsenz nicht fehlen: Mit der Eröffnungsband «Alba da la Clozza» wird die Unterengadinerin Bianca Mayer ihre Version von einfacher, roher und sexy Rockmusik auf Romanisch präsentieren. Zwischendurch und bis in die Morgenstunden sorgt DJane Anahi Sanchez für Unterhaltung. Erstmals werden am Terratrembel freiwillige Umfragen durchgeführt, um Besucherwünsche bezüglich der kommenden Weiterentwicklung des Events zu registrieren.

www.terratrembel.ch

## Tarasp dominiert am Freundschaftsturnier

**Eisstockschiessen** Die Verhältnisse beim 9. Unterengadiner Freundschaftsturnier in Tarasp waren sehr gut und der Club da Tschoccas Tarasp Engiadina Bassa war ein perfekter Gastgeber. Auf dem Eisfeld dominierten die beiden Tarasper Mannschaften das Geschehen und machten keine Geschenke. Die Mannschaft Tarasp 1 mit Marianne Fried, Mario Fried, Patrick Fried und Klaus Wagner gewann insgesamt neun Spiele und zwei Unentschieden und holte die Wandertrophäe mit lediglich zwei Verlustpunkten. Die Dominatoren des Eisstockpreises Unterengadin Tarasp 2 mit den Spielern Jon Grass sen., Jon Grass jun., Otto Fontana und Richard Zischg verloren ein einziges Spiel und spielten einmal Unentschieden im Tarasper Derby. Dieses Resultat reichte für den 2. Tabellenrang. Den 3. Podestplatz holte eher überraschend die Mannschaft Sper la Punt Sur En mit Otto Davaz, Renato Morandi, Doreen Davaz und Claudio Puorger. Die Sur Ener klassierten sich noch vor den Gastmannschaften aus St. Moritz, Davos und Klosters. Insgesamt haben zehn Mannschaften am 9. Unterengadiner Freundschaftsturnier in Tarasp teilgenommen. (nba)

1. CdT Tarasp 1, M. Fried, M. Fried, P. Fried, K. Wagner; 2. CdT Tarasp 2, J. Grass sen., J. Grass jun., R. Zischg, O. Fontana; 3. Sper la Punt, O. Davaz, D. Davaz, R. Morandi, C. Puorger; 4. St. Moritz; 5. IEV Davos; 6. ESV Klosters; 7. Cherry Moon Ramosch; 8. Piz Lad; 9. IIs Paur Tarasp; 10. Tarasper Jugend.

## Neueinkleidung beim Skiclub Piz Ot

**Schneesport** Vor Wochenfrist fanden bei strahlend schönem Wetter am neuen Skilift Survih und im Langlaufzentrum in Samedan die traditionellen Skiclubrennen des Skiclubs Piz Ot statt.

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 3 bis 60

Jahren genossen den Tag bei sportlicher Betätigung in den Disziplinen Ski, Snowboard, Langlauf und Kombination.

Speziell war der Tag für die neu eingekleideten Skirennfahrer. Durften sie doch endlich, nach etlichen Verzögerungen wegen den globalen Proble-

men in der Textilbranche, die neuen Clubjacken tragen. Zugleich wurde ein neuer Sponsor vorgestellt. Als Clubmeister wurden bei den Mädchen Anita Ruffner, bei den Knaben Luca Franciscus, bei den Frauen Pierangela Walpen und bei den Herren Dominik Walpen erkoren. (Einges.)



Die Renngruppe des Skiclubs Piz Ot mit dem Sponsorenvertreter Mario Kühnert und Andri Schmellentin (Präsident Skiclub Piz Ot).

## Nachgefragt

### «Mit Freunden etwas auf die Beine stellen»

**«Engadiner Post»:** Nach vier Jahren an der Spitze des Terratrembel treten Sie im Alter von 27 Jahren als OK-Chef zurück. Weshalb erfolgt dieser Schritt gerade zum jetzigen Zeitpunkt?

Luigi Massé: Es war vor allem ein Bauchentscheid. Ich werde auch älter und möchte in Zukunft noch andere Pläne verwirklichen. Mir war es letztlich wichtig, die Stabsübergabe sauber vorzubereiten. In der laufenden Übergangsphase wurde mein Nachfolger Dumeng Bezzola in die Vorbereitungen und Abläufe mit einbezogen.

**EP:** Wie hat sich die Konzertveranstaltung in den letzten Jahren gewandelt?

Massé: Markant war sicher die Neuausrichtung zum 10-Jahr-Jubiläum. In der selben Zwischensaison buhlten früher mit Samedan, Zernez und Pontresina jeweils drei Giventüna-Vereine um das gleiche Publikum. Für eine Region, in der das Ausgangsangebot für Jugendliche sonst eher bescheiden ist, stellte dies eine zu grosse Konzentration an Veranstaltungen dar. Die Giventüna da Puntraschna entschied sich, das Terratrembel künftig in den Februar zu verlegen und dafür bekanntere Live-Acts ins Engadin zu holen.

**EP:** Hat sich dieses Wagnis gelohnt?

Massé: Absolut, die guten Besucherzahlen der letzten Jahre geben dem neuen Format deutlich recht. Die gesamte Veranstaltung ist stark gewachsen und auch professioneller ausgerichtet. Das Terratrembel ist als fester Bestandteil im Engadiner Eventkalender etabliert und dank der getätigten Anstrengungen wird das Terratrembel auch zunehmend für Sponsoren interessanter.

**EP:** Ist das Terratrembel trotz angesprochener Professionalität immer noch ein echter Giventüna-Anlass?

Einigen dürfte wohl tatsächlich nicht bewusst sein, dass die Veranstaltung nach wie vor von Pontresiner Jugendlichen auf die Beine gestellt wird. Man kann dies aber auch als Kompliment sehen. Wenn man bedenkt, dass im 13-köpfigen OK das Durchschnittsalter gerade mal 19 Jahre beträgt, ist die Leistung schon beeindruckend. Nicht umsonst geniesst das Terratrembel in der sonst eher oberflächlichen Event-Szene einen ausgezeichneten Ruf. Die Jugendlichen machen mit viel Herzblut die allenfalls fehlende Routine wett und dieses sympathische Engagement schätzen auch die Künstler.

**EP:** Finden Sie jeweils genügend freiwillige Helfer für den Anlass?

Massé: Wie jeder Verein kämpft auch die Giventüna ab und an mit der Helferfrage. Am Terratrembel finden sich jedoch erfreulicherweise immer genug Mitglieder, die anpacken wollen.

**EP:** Woher kommt diese Bereitschaft?

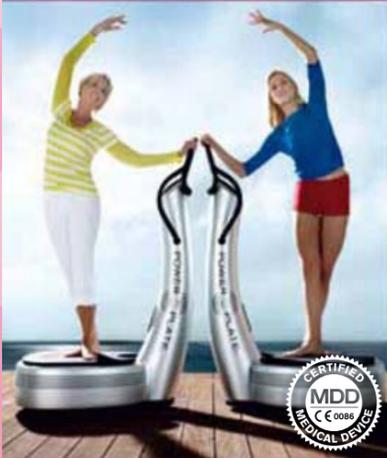
Einerseits sind sich alle bewusst, dass das Terratrembel die wichtigste Einnahmequelle darstellt, um überhaupt interne Vereinsanlässe oder gemeinsame Reisen wie zuletzt nach Paris oder in den Europa-Park finanzieren zu können. Andererseits ist das Terratrembel der grosse Stolz der Giventüna, und gerade die Jungen finden es cool, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und mit Freunden etwas auf die Beine zu stellen. Ich würde sogar behaupten, dass der Anlass eine wichtige Lebenserfahrung sein kann. Auch ich habe einst als 16-jähriger Helfer bei Aufbauarbeiten mitgewirkt und vom Know-how älterer Giventüna-Mitglieder profitiert.

Interview: Ursin Maisen

Luigi Massé ist OK-Chef des Terratrembel und Eventverantwortlicher bei Pontresina Tourismus.

# Valentinstag 14. Feb.

**Jetzt anmelden und mitmachen!**



**Testen Sie Power Plate® 4 Wochen!**

Trainingsaufwand: 10 min netto pro Tag  
2x pro Woche  
Preis: CHF 79.-

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

**POWER PLATE®**  
Studio Celerina

[www.misani-center.ch](http://www.misani-center.ch)  
Massagen · Kosmetik · Naildesign · Depilation

Power Plate Studio Celerina · Marietta Lattmann · Via Maistra · 7505 St. Moritz-Celerina  
Tel. +41 (0)81 833 27 20 · Mobile: +41 (0)79 754 76 13 · [info@misani-center.ch](mailto:info@misani-center.ch)

**VALENTINSTAG . MONTAG. 14. FEBRUAR 2011**



**JULIER PALACE**  
Verfrischend anders.

[silvaplana-st.moritz](http://silvaplana-st.moritz) [www.julierpalace.com](http://www.julierpalace.com)

*Love Menu*

**silvaplana . fon 081 828 96 44**

**RESTAURANT ACLA**



**ÜBERRASCHEN SIE IHRE(N) LIEBSTE(N)  
ZUM VALENTINSTAG MIT EINEM BESONDEREN  
4 GANG MENU DER ROMANTIK.**

LASSEN SIE SICH VON UNSEREM  
KÜCHENCHEF MICHEL DOME  
UND SEINEM TEAM VERWÖHNEN.

CHF 85.00 PRO PERSON

MONTAG, 14. FEBRUAR, AB 18:30 UHR  
RESERVATION UNTER: +41 81 837 07 07

**SCHWEIZERHOF**  
*St. Moritz*

[www.schweizerhofstmoritz.ch](http://www.schweizerhofstmoritz.ch)

**HOTEL LAUDINELLA**  
St. Moritz-Bad



**Valentinstag**  
Montag, 14. Februar  
**La Brasserie**

**Menu d'amour**  
5 verführerische Gänge  
CHF 75.00



T +41 (0)81 836 06 10  
[www.laudinella.ch](http://www.laudinella.ch)

Gegen Vorlage dieser Anzeige  
erhalten Sie einen Apéro für 2  
zum Menu.

**belverde**  
floristik · ambiente

Via Somplaz 1 7500 St. Moritz Tel. 081 834 90 70

**Unsere Öffnungszeiten**

Samstag, 12. Februar 08.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag, 13. Februar 10.00 – 17.00 Uhr  
Montag, 14. Februar 08.00 – 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

[www.fleurop.ch](http://www.fleurop.ch)

Fleurop. The power of flowers.



**Valentinstag im Gourmet-Restaurant the K  
15 Punkte GaultMillau**



Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem romantischen  
**4-Gang-Candlelight-Dîner**. Unser Maître Sommelier stimmt  
Sie mit einem prickelnden Glas Rosé Champagner ein.

CHF 140 pro Person

Wir freuen uns über Ihre Tischreservation!

the K - open for dinner

Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon 081 836 80 00  
[info@kulmhotel-stmoritz.ch](mailto:info@kulmhotel-stmoritz.ch) - [www.kulmhotel-stmoritz.ch](http://www.kulmhotel-stmoritz.ch)

**Nails/Kosmetik/Manicure  
Pedicure SFPV/Epilationen**

**YOU®**  
perfectly for you!



Atelier YOU  
Nails and Beauty

Charlotte Robbi  
Via dal Bagn 6, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 27 07, Tel. 079 433 68 45

176.776.068

**Bott** Uhren  
Schmuck



**Der Startschuss  
für den Valentinstag beginnt bei  
Uhren & Bijouterie Bott in Pontresina**

176.776.060

**Coiffure**  
*Edith*

Edith Sappl  
Caspar Badrutt  
Tel. 081 833 14 75

**Kais Blüamli, kais  
Praliné, aber äs  
Frisürli bi miar!!**

Üchi Edith

176.776.058

**GRAND HOTEL KRONENHOF  
PONTRESINA**  
\*\*\*\*\*

Schenken Sie besondere Momente



Ein besonderes Erlebnis als aussergewöhnliches  
**Geschenk zum Valentinstag**. Überraschen Sie Ihre  
Liebsten mit einem Gutschein für unvergessliche Stunden,  
denn Ihr Genuss ist unsere Leidenschaft.

Verwönnmomente für den Gaumen und den Geist.

Verschenken Sie ein romantisches Tête-à-Tête  
im heimeligen **Gourmet Restaurant Kronenstübli**  
(16 Pkte GaultMillau, am 14. Februar 2011 geöffnet)  
oder ein entspannendes Treatment im  
atemberaubenden **Kronenhof Spa**.

Unsere **Geschenkgutscheine** können Sie direkt  
bei uns telefonisch bestellen. Wir beraten Sie auch  
gerne bei speziellen Wünschen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf, Tel. 081 830 30 30

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina • Tel. 081 830 30 30  
[www.kronenhof.com](http://www.kronenhof.com)

Schenken Sie einen **G U T S C H E I N**

**Computer-Unterstützung - Schulung - Beratung**



**Privatkurse bei Ihnen zu Hause**  
speziell für Anfänger und Senioren - individuell  
und flexibel - Sie bestimmen Tempo und Lernziel

**Problemlösung aller Art im PC-Bereich**  
Internet, E-Mail, ADSL, Datensicherung etc.

**Verkauf von Hard- und Software**  
Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause inkl. Installation

Cécile Koller, Tel. 081 833 36 28 oder 079 645 28 82, [c.koller@ceko.ch](mailto:c.koller@ceko.ch)

## Abgeänderter Passlung am Sonntag

Die warmen Temperaturen und die knappe Schneelage bereiten den Organisatoren des Passlung im Unterengadin Sorgen, die Durchführung ist jedoch nicht gefährdet. Für die 36. Austragung vom Sonntag, 13. Februar, muss die Strecke infolge Schneemangels im untersten Talteil geändert werden. Das Rennen führt von Sur En nach Ramosch und zurück bis Scuol. Diese Strecke weist eine Länge von 16,7 km und eine Gesamtsteigung von 375 m auf. Der Passlunghin führt wie in den letzten Jahren auf einer Distanz von 8 km von Sur En nach Scuol. Die

Startnummern werden im Restaurant Sper l'En beim Camping in Sur En ausgegeben. Dort kann man sich auch noch am Renntag bis 09.30 Uhr anmelden.

Die Transporte der Wettkämpfer mit Postautos nach Sur En erfolgen ab Scuol, Abfahrtsorte und -Zeiten gemäss Ausschreibung auf [www.scuol.ch/passlung](http://www.scuol.ch/passlung). Im Zielgelände beim Langlaufzentrum in Scuol wird ab 12.00 Uhr der Langlaufcross für Kinder und Jugendliche mit schönen Naturalpreisen durchgeführt. Anmeldung ab 11.00 Uhr im Zielgelände. (ep)

## Geht Poschiavo die Puste aus?

**Eishockey** Im Kampf um den Gruppensieg könnte es in der 3. Liga, Gruppe 1b, doch noch spannend werden. Nach der überraschenden 8:10-Niederlage beim HC Albula beträgt der Vorsprung des HC Poschiavo zwar noch vier Punkte auf den neuen Zweiten CdH La Plaiv. Die Puschlaver haben aber nur noch eine Partie gegen Samedan ausstehend, La Plaiv noch deren zwei. Der CdH La Plaiv hat am letzten Wochenende das Verfolgerduell in Zernez klar für sich entschieden. Knappe Siege gab es für Celerina gegen Bregaglia und bereits am letzten Freitag für Albula gegen Silvaplana-Sils. (skr)

HC Albula – HC Silvaplana-Sils 4:3 (1:1, 1:0, 2:2).

Eisbahn Bergün – 78 Zuschauer – SR: Kreis/Meier. Tore: 17. G. Salis 0:1; 19. Fellmann (Müller) 1:1; 31. Müller (Geiges) 2:1; 46. Falkenstein (Coretti) 2:2; 46. Geiges (Arpagaus) 3:2; 58. Fellmann (Gregori) 4:2; 60. Carlo Meuli (Falkenstein, Cordett) 4:3.

Strafen: 5-mal 2 plus 1-mal 10 (Sommerau) plus 1-mal Spieldauerdisziplinarstrafe (Sommerau), plus Matchstrafe (Küng) gegen Albula. 4-mal 2 Minuten gegen Silvaplana-Sils.

SC Celerina – Hockey Bregaglia 2:1 (1:1, 0:0, 1:0).

Sportzentrum Celerina – 63 Zuschauer – SR: Bittel/Schlumpf. Tore: 18. Engel (Negri) 0:1; 19. Alder (Russi, Loris Lago) 1:1; 49. Schild (Schär, Howald) 2:1.

Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Celerina; 8-mal 2 Minuten gegen Hockey Bregaglia.

HC Zernez – CdH La Plaiv 0:5 (0:1, 0:2, 0:2).

Sportzentrum Zernez – 84 Zuschauer – SR: Bieri/Küng. Tore: 17. Joos (Tomaschett) 0:1; 21. Pita (Steger) 0:2; 29. Pita (Ruet Ratti) 0:3; 54. Beda Biert (Andri Marugg) 0:4; 58. Andrea Candrian (Pita) 0:5.

Strafen: 9-mal 2 plus 2-mal 10 Minuten (Bezzola, Rodigari) gegen Zernez; 7-mal 2 plus 2-mal 10 Minuten (Tomaschett, Andrea Biert) gegen La Plaiv.

## Jubilé-Trophy und Kurvereins-Cup

**Curling** Am 2. Februar spielten sechs Mannschaften um die Jubilé-Trophy sowie den Kurverein St. Moritz Cup. Nach drei gewonnenen Runden und mit zehn Steinen Vorsprung holte sich das Team Ziegler, Skip Heico Ziegler, Dieter Lucas, Lilo Wächter und Urs Weisshaupt die Siegetrophäe. Der 2.

Platz ging an das Team von Sepp Gratz mit Maria Weisshaupt, Zita Buck und Peter Greber und den 3. Rang erspielte sich das Team mit Peter Sieber, Anita Lucas, Sibille Greber und Irene Gächter. Die schönen Preise wurden den Siegerteams in der Lounge des Hotels Bären übergeben. (Einges.)

## Rominger für zwei Tours qualifiziert

**Golf** Der Pontresiner Golfprofi Martin Rominger hat für die Saison 2011 auf zwei verschiedenen Circuits in Asien ein Spielrecht. Er kann wie bisher auf der Asian Tour antreten und neu auch auf der aufstrebenden Konkurrenz-tour OneAsia.

Auf der Asian Tour behielt Rominger das Startrecht dank dem 80. Platz in der letztjährigen Gesamtwertung. Den Zugang zu OneAsia fand er mit dem 21. Rang im viertägigen Qualifikationsturnier im Mission-Hills-Resort auf der Insel Hainan in China. Die beiden Tours stehen in direkter

Konkurrenz zueinander. OneAsia umfasst in ihrem dritten Jahr von Ende März bis Anfang Dezember 13 Turniere mit einem Preisgeld von meist einer Million Dollar. Auf der von Mitte Februar bis Mitte Dezember laufenden Asian Tour schwankt das Preisgeld zwischen 300 000 Dollar an den kleineren Anlässen und 7 Millionen Dollar an den Toperevents. Es stehen 29 Turniere im Programm. Das European Masters in Crans-Montana wird in diesem Jahr (1. bis 4. September) zum dritten Mal sowohl zur Asian Tour wie auch zur Europa-PGA-Tour zählen. (si)



Martin Rominger hat sich für zwei verschiedene Circuits 2011 in Asien qualifiziert.

## BEST-Cup bei besten Bedingungen



Toller Rennsport bei besten Bedingungen wurde am letzten Samstag auf Corviglia beim BEST-Cup geboten.

**Ski alpin** Auf der Piste Plateau Nair (Corviglia) fand am letzten Samstag ein Rennen im Rahmen des BEST-Cups 2011 statt. Ausgetragen wurde ein Riesenslalom, dies bei besten äusserlichen Bedingungen. Kategoriensieger wurden Christina Müri (Trais Fluors Celerina), Sira Rada (Sportiva Palü Poschiavo), A. Castro Carvalho (Bernina Pontresina), Tommaso Mercaldo (Alpina St. Moritz), Laura Kiener (Bernina Pontresina), Sandro Hauser (Bernina Pontresina), Faye Buff Denoth (Alpina St. Moritz), Selina Egloff (Lischana Scuol), Silvano Gini (Alpina St. Moritz) und Gian-Luca Böhm (Bernina Pontresina). (ep)

Auszug aus der Rangliste.

Mädchen JO I (1998/99): 1. Christina Müri (Trais Fluors Celerina); 2. Sina Conrad (Bernina Pontresina); 3. Carlotta Marcora (Alpina St. Moritz). 28 klassiert.

Mädchen JO II (1996/97): 1. Sira Rada (Sportiva Palü Poschiavo); 2. Fabiana Stuppan (Schlivera Ftan); 3. Tanja Sudharshan (Alpina St. Moritz); 15 klassiert.

Knaben JO I (1998/99): 1. And. Castro Carvalho (Bernina Pontresina); 2. Dario Malgiaritta (Val Müstair); 3. Fadri Riatsch (Club Skiunzs Sent); 28 klassiert.

Knaben JO II (1996/97): 1. Tommaso Mercaldo (Alpina St. Moritz); 2. Nicola Böhm (Bernina Pontresina); 3. Mario Florineth (Schlivera Ftan); 18 klassiert.

Junioren I+II (1991–95): 1. Laura Kiener (Bernina Pontresina); 2. Giulia Cereda (Alpina St. Moritz); 3. Ginevra Muzio (Alpina St. Moritz); 3 klassiert.

Junioren I+II (1991–95): 1. Sandro Hauser (Bernina Pontresina); 2. Fedor Shiskov (Alpina St. Moritz); 3. Simone Zanzi (GS Monte Generoso); 10 klassiert.

Mädchen Mini I (2002 und jünger): 1. Faye Buff Denoth (Alpina St. Moritz); 2. Margherita Felli (Eleven by G. Rocca); 3. Mirja Malgiaritta (Lischana Scuol); 27 klassiert.

Mädchen Mini II (2000/2001): 1. Selina Egloff (Lischana Scuol); 2. Nadja Baumgartner (Lischana Scuol); 3. Nadja Kälin (Alpina St. Moritz); 30 klassiert.

Knaben Mini I (2002 und jünger): 1. Silvano Gini (Alpina St. Moritz); 2. Gilles Buff Denoth (Alpina St. Moritz); 3. Emanuele Mercaldo (Alpina St. Moritz); 29 klassiert.

Knaben Mini II (2000/2001): 1. Gian-Luca Böhm (Bernina Pontresina); 2. Yannic Lumpi (Samedan); 3. Mischa Maurer (Alpina St. Moritz); 31 klassiert.

## Engadiner Junioren Top erfolgreich

Die Unterengadiner siegten nach Overtime mit 5:4 Toren und setzten sich um zwei Punkte vom Schlusslicht ab. Die Tore für die Einheimischen erzielten dreimal Sascha Gantenbein, Tissi und Waldner.

Bei den Novizen A hat der EHC St. Moritz mit einem souveränen 7:0-Sieg bei Engiadina die Tabellenspitze übernommen. Das Ziel bleibt, diesen Rang bis Ende Qualifikation zu behalten, um die Aufstiegsrunde zur Topklasse zu bestreiten. Engiadina konnte sich bei den Mini A mit einem 11:3-Erfolg in St. Moritz revanchieren. Die Moskito A der St. Moritzer blieben gegen Prättigau siegreich, die Engiadina-Moskitos unterlagen zuletzt den Pikes. (skr)

Junioren Top, Aufstiegsrunde: Sierre Anniviers – Genève Futur Hockey 5:3; Dübendorf – St. Moritz 3:4. Der Zwischenstand: 1. Sierre-Anniviers 5 Spiele/9 Punkte; 2. Genève Futur Hockey 5/9; 3. St. Moritz 5/8; 4. Dübendorf 4/7; 5. Brandis 3/6; 6. EV Zug 4/0.

## Südafrikaner stoppt Seriensieger

**Cresta Run** Unbeschwert und locker springt der junge Tyler Botha aus Kapstadt beim Start auf den flachen Schlitten im Cresta Run. Er schafft es in dieser Saison, fast bei jeder Fahrt die Ideallinie zu halten und so schnelle Zeiten zu produzieren. Botha ist im Jahre 2006 in Torino an den Olympischen Spielen in der Skeleton-Disziplin mitgefahren. Sein Gegner Lord Clifton Wrottesley klassierte sich hinter Gregor Stähli an den Olympischen Spielen in Salt Lake City (2002) im 4. Rang mit nur 1/100 Rückstand.

Vor drei Wochen gelang es dem Südafrikaner Botha, den Seriensieger der letzten Jahre am Cresta Run, Lord Clifton Wrottesley, beim wichtigsten Rennen ab Junction Startboxe in die Schranken zu verweisen. Am letzten Samstag folgte sein zweiter Streich. Der «Morgan Cup» wird seit 1935 ausgetragen und gehört im Kalender zu den drei wichtigsten Rennen von der Top Startboxe. Mit der Saisonbestzeit von 52.10 Sekunden sicherte sich Tyler Botha mit 13/100 Sekunden Vorsprung auf Wrottesley den berühmten

Pokal, der vom ehemaligen amerikanischen Präsidenten des Clubs gestiftet wurde.

Die Einheimischen machten bei diesem Rennen generell einen guten Eindruck. Giancarlo Pitsch aus St. Moritz konnte noch auf das Podest steigen, vor Magnus Eger aus Pontresina. Patrick Diethelm aus Pfäffikon schob sich auf Rang 5 vor Nico Jühlich (Champfèr), Alex Schmidt (St. Moritz) und Alexander Kefalas (Champfèr). Fünf Einheimische in den ersten acht Rängen hat es schon lange nicht mehr gegeben. (gcc)

## GP Migros: 3. Platz für Pontresinerin

**Ski alpin** Beim fünften Ausscheidungswettbewerb für den Grand Prix Migros 2011 traten in Grindelwald 570 Kinder und Jugendliche an. 48 von ihnen konnten sich dank einer Fahrt aufs Podest für das grosse Saisonfinale von anfangs April in Davos qualifizieren. In Grindelwald, wo mehrheitlich Berner Kinder fahren, konnte sich auch eine Engadinerin auszeichnen. Corinne Wyss aus Pontresina wurde in der Kategorie Mädchen 1998 Dritte. (ep)

## Sandro Viletta im WM-Super-G out

**Ski alpin** Der erste Einsatz eines Südbündners an der alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen ist missglückt: Der La Punter Sandro Viletta schied gestern im Super-G kurz vor dem Ziel aus. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Engadiner auf der sehr schwierigen Piste mit gu-

ten Zwischenzeiten unterwegs, ein Top-Ten-Rang wäre möglich gewesen. (ep)

## Abstimmungsforum 13. Februar

## Eine unnötige Initiative – wirklich?

Während des Zweiten Weltkrieges war es sicher gerechtfertigt, die Armeewaffen einsatzbereit zu Hause zu halten. Das hat unseren Nachbarn damals Eindruck gemacht. Aber wir leben nicht mehr im 19. oder 20. Jahrhundert und die Zeiten ändern sich. Heute, im Zeitalter des Terrorismus, müssen wir uns fragen, ob die Schweiz nicht zu einem Selbstbedienungsladen für Waffen verkommen könnte. Im «Bündner Tagblatt» vom 7. Januar war nämlich zu lesen, dass 4300 Waffen vermisst werden. Am 4. Februar war zu lesen, dass Grenzwächter in Genf zahlreiche Waffen beschlagnahmt haben. Woher diese Waffen stammen, darüber war nichts zu lesen. Tatsache aber ist: Von 2,3 Millionen Schusswaffen in der Schweiz sind 1,9 Millionen Armeewaffen – bei 200 000 Dienstpflichtigen. Der Löwenanteil sind Gewehre und Pistolen, welche ehemalige Soldaten beim Ausscheiden aus der Armee überlassen worden sind. Diese Waffen haben keine militärische Funktion mehr, stellen aber nach wie vor ein Risiko dar. Man darf sich zu Recht fragen, ob die Waffe

heute noch zwingend zur persönlichen Ausrüstung gehören muss oder ob sie nicht jeweils nur für die Dauer eines WKS gefasst werden könnte – wie zahlreiches anderes Material vom Funkgerät bis zum Panzer auch. Auch das Obligatorische könnte problemlos mit einer Leihwaffe geschossen werden.

Diese unsinnige Waffenverbreitung ist sehr gefährlich, denn nicht alle Waffenschmuggler werden von Grenzwächtern erwischt. Oft geraten alte Waffen illegal in Entwicklungsländer und werden dort in Bürgerkriegen eingesetzt, da sie immer noch funktionsfähig sind. Auch in der Schweiz bedeuten weniger Waffen weniger tödliche Kurzschlusshandlungen. Ich frage mich, wie viele Menschen, vor allem Frauen und oft auch Kinder, noch umgebracht werden müssen, bis wir in der Schweiz endlich einsehen, dass Armeewaffen im 21. Jahrhundert ins Zeughaus gehören. Ich werde deshalb ein überzeugtes Ja für die Waffeninitiative in die Urnelegen.

Gertrud Ernst, Samedan,  
Kantonalvorstand EVP Graubünden

## Die Waffeninitiative bestraft die Falschen

Laut den Initianten berechtigt mich meine Jägerprüfung zum Kauf und zum Besitz einer Jagdwaffe. Gleichzeitig dürfte ich aber keine Sportwaffe erwerben oder meine Dienstwaffe zu Hause aufbewahren. Man traut mir also gewisse Schusswaffen zu und andere wiederum nicht. Dieses Beispiel zeigt einen der zahlreichen Mängel der Initiative, die abzulehnen ist.

Selbstverständlich sind die Hintergründe dieser Initiative und die Beweggründe der Initianten zu respektieren. Jede Person, die durch Waffenmissbrauch verletzt wird oder sterben muss, ist ein Opfer zu viel. Jeder Suizid, der mit einer Waffe passiert, ist tragisch, und man würde ihn gerne verhindern. Aber die Realität ist, dass auch mit dem strengsten Gesetz solche tragischen Ereignisse nie komplett verhindert werden können. Die Ursache liegt nicht bei der Waffe, sondern bei denjenigen, die sie bedienen.

Es lassen sich vergleichbar tragische Ereignisse im Strassenverkehr finden, wo Menschen ihr Leben lassen, weil andere Menschen mit ihrem Auto unvorsichtig, zu schnell oder unter Alkoholeinfluss unterwegs sind. Ich habe noch nie den Lösungsansatz gehört, dass diesem Problem begegnet werden sollte, indem nun alle Schweizerinnen und Schweizer deswegen ihr Auto abgeben müssten oder dass nur noch Auto fahren darf, wer einen entspre-

chenden Bedürfnisnachweis erbringt. Schützinnen und Schützen, Jägerinnen und Jäger wissen durchaus, sorgfältig und umsichtig mit ihrer Waffe umzugehen. Die Initiative bestraft deshalb die Falschen, nämlich diejenigen, für die der verantwortungsbewusste Umgang mit der Waffe eine Selbstverständlichkeit ist. Und wir wissen: Es gibt auch andere Kreise von Waffenbesitzern, die von dieser Initiative eben nicht erfasst sind oder nicht erfasst werden können. Die Initiative verteilt also dort Fesseln, wo der Handlungsbedarf am grössten ist und greift genau dort nicht, wo das kriminelle Potenzial am grössten ist. Sie verhindert nicht illegalen Waffenbesitz und kriminellen Waffenmissbrauch. Die Initiative weckt Erwartungen, die sie nicht erfüllen kann, sagte selbst SP-Bundesrätin Simonetta Sommaruga. Die Ursachen von häuslicher Gewalt und Suiziden bekämpft sie in keiner Art und Weise.

Alle zur Rückverfolgung von Waffen benötigten Informationen stehen schon heute in kantonalen Waffenregistern zur Verfügung. Dies sind für mich sachliche, begründbare und ausreichende Argumente, um überzeugt ein Nein zu empfehlen und Nein zu stimmen.

Gian Carl Lutz, Präsident der  
Secziun da Chatscheders Albris,  
Pontresina

## Nein zur täuschenden Entwaffnungsinitiative

Am 13. Februar 2011 stimmen wir über die Initiative «Schutz vor Waffen Gewalt» ab. Den Initianten geht es nach eigener Aussage darum, Sicherheit zu schaffen und Gewaltdelikte mit Waffen zu verhindern. Tatsächlich wird erreicht, dass der illegale Waffenhandel und -besitz massiv zunimmt. Jene, welche Gewaltakte mit Schusswaffen verüben wollen, beschaffen sich auch die Instrumente. Vergessen wir nicht, dass die Schuldigen bei Schusswaffeneinsätzen nicht die Gewehre und Pistolen, sondern deren Benutzer sind. Die tatsächlichen Ursachen solch tragischer Ereignisse werden durch diese Initiative in keinsten Weise bekämpft! Dies ist wohl auch den Initianten klar bewusst. Ihnen geht es in Tat und Wahrheit vielmehr darum, ihrem lang gehegten Traum,

nämlich der Abschaffung der Armee, einen Schritt näher zu kommen.

Auch die Behauptung der Initianten, Jäger und Schützen seien von der Initiative nicht betroffen, stimmt bei genauem Betrachten nicht. So soll nämlich ein neues Gesetz ausgearbeitet werden, welches unter anderem einen Bedarfs- und Fähigkeitsausweis für den Erwerb und den Besitz von Feuerwaffen vorsieht. Anzunehmen ist, dass sich das Gesetz für die sich korrekt verhaltenden Waffenbesitzer nachteilig auswirkt. Stehen wir ein für Schweizer Werte. Stehen wir zur schweizerischen Armee und bestrafen nicht hunderttausende pflichtbewusste und verantwortungsvolle Jäger, Schützen, Waffenhändler und Sammler. Sagen wir überzeugt Nein.

Moreno Tuena, Samedan

## Forum

Zu den Artikeln «Wohnungen im Engadin sind immer teurer» und «Die Käufer sind selektiver geworden», EP/PL vom 8. Februar 2011.

Dass die Immobilienpreise im Oberengadin seit Jahren ungebremst steigen, ist nichts Neues. Bemerkenswert ist aber, wie die zitierten Immobilienhändler diese Entwicklung kommentieren. Tiefe Zinsen, die Bilateralen oder individuelle Kundenentscheidungen – alle Gründe für die Hochpreisinsel Oberengadin scheinen auf irgendeine Art exogen vorgegeben. Die Natur will es wohl, dass die Wohnpreise so extrem hoch sind und dass sich ein paar Immobilienmakler eine goldene Nase verdienen.

In der Realität bei den Einheimischen sieht die Wahrnehmung ein

Die Vernehmlassungen für eine Neuauslegung der kantonalen Spitalfinanzierung wurden per Ende 2010 eingereicht. Dazu haben wir uns auch vernehmen lassen und dabei vor allem bemängelt, dass im Gesetzesentwurf das Spitalpersonal zu wenig berücksichtigt und gewürdigt wird. Hier werden nun die vor einem Monat geäusserten Befürchtungen von der Realität überholt. Die neue Spitalfinanzierung ist auf Wettbewerb angelegt. Die Spitäler treten in einen Wettlauf um günstigere Fallkosten. Wer schafft es, einen Beinbruch am billigsten zu behandeln? Welches Spital hat für einen Blinddarm die schnellste Behandlungszeit? Welches Spital schickt seine Patienten am schnellsten wieder nach Hause?

## Abstimmungsforum 13.2.

## Die Waffeninitiative aus Sicht des Jägers

Wer gegen die Waffeninitiative stimmt, ist aus der Sicht der linken Befürworter ein Ewiggestriger und ein Fanatiker. Es ist Tatsache, dass dieses Begehren einmal mehr eine unnötige, irreführende, untaugliche, gefährliche und vor allem sehr teure Sache zu Lasten des Steuerzahlers bedeuten würde. Für Jäger und Sportschützen bringt sie nur massive Nachteile.

Durch die Einführung eines Bedürfnisnachweises für den Waffenerwerb und den Waffenbesitz würden wohl abertausende Waffen vom Staat konfisziert. Der Bedürfnisnachweis für den Waffenbesitz würde bedeuten, dass, wenn der Jäger, z.B. aus Krankheitsgründen, altersbedingt etc. die Jagd nicht, oder zwischendurch nicht mehr ausübt, wenn er also kein Patent vorweisen kann, oder der Schütze keine Schützenlizenz mehr hat, das Recht des Waffenbesitzes nicht gegeben wäre. Dann würde der Staat vom verordneten Einzug der Waffen Gebrauch machen und der unbescholtene Bürger hätte diese abzugeben. Nur aktive Jäger und fähige, lizenzierte Schützen wären davon ausgenommen. Schützen müssten ihrem Hobby mit Leihwaffen aus dem Zeughaus frönen (Obligatorisches und Feldschieszen z.B.).

Die Aktion zum Einsammeln von Feuerwaffen von ehrbaren Bürgern käme einer nie gekannten staatlichen Willkür gleich. Sammlern könnte wertvolles Kulturgut entzogen werden. Das lassen wir uns nicht bieten!

Hüten wir uns vor solch unseligem linkem Gedankengut. Wir wollen ganze, freie und nicht kastrierte Bürger sein. Die Volksinitiative muss dringend abgelehnt werden!

Hans Philipp, Pontresina

## Schöne neue Immobilien-Welt

bisschen anders aus. Wo es im Immobilienbusiness um «gute Lage, Ausbaustandard und Preis-Leistung» geht, spüren die Oberengadiner einen Verdrängungsprozess, der die meisten jungen Leute zum Wegziehen zwingt. Und ein massiv tieferes, frei verfügbares Einkommen, das diejenigen, die bleiben können, in Kauf nehmen müssen.

Dass «die Käufer selektiver geworden sind», trifft wohl eher nicht eins zu eins auf die Hotelmitarbeiterin mit Kindern und einem Bruttolohn von weniger als 3000 Franken zu.

Volkswirtschaftlich betrachtet, könnten wir freilich der Preisspirale nach oben ziemlich einfach ein Ende machen: Indem die Nachfrage nach den

überbeurten Immobilien gedämpft wird, die meist einzig der Spekulation dienen, namentlich kalte Luxus- und Zweitwohnungsbetten. Mit einem vorgeschriebenen Erstwohnungsanteil für Neu- und Umbauten, mit Lenkungsabgaben und vor allem mit einer mittelfristigen Gesundheitskrumpfung der Baubranche komplett weg von unbewohnten Zweit- und Luxuswohnungen, hin zu bezahlbarem Wohnraum für Einheimische. Aber um die Pfründe der Immobilienfirma Engadin REM «für einen guten Verkaufserlös» und aller anderen im Tal tätigen Immobilienfürsten nicht zu gefährden, lassen wir es am besten gar nicht zu solchen Massnahmen kommen. David Weisstanner, Celerina

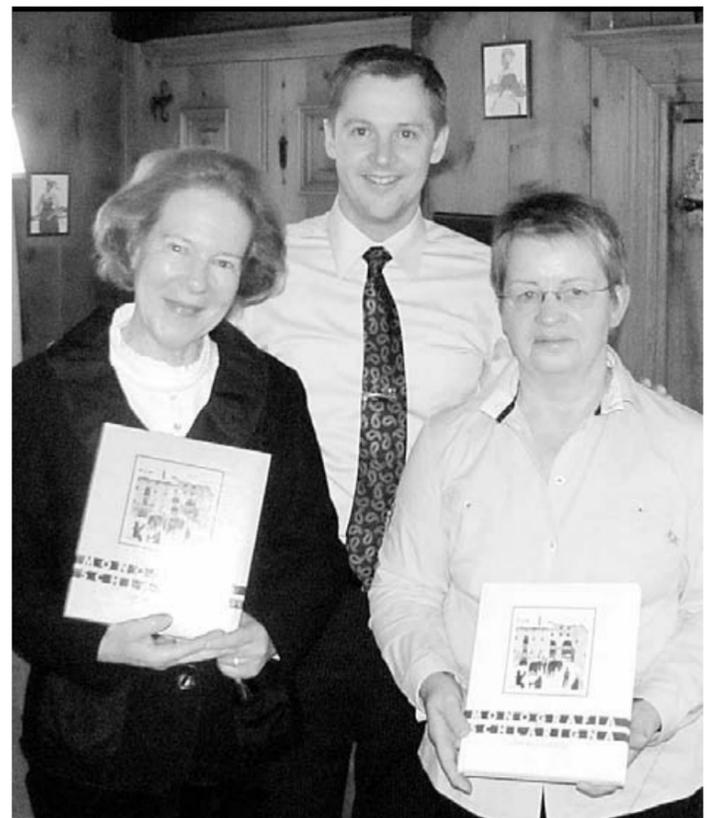
## Spitäler ohne Personal planen?

Mit diesem neuen Finanzierungssystem der Fallkostenpauschalen droht ein enormer Druck auf die Behandlungsqualität sowie auf das Personal. Personalabbau, Lohndruck, Verletzungen des Arbeitsgesetzes, Abbau bei Weiter- und Fortbildung sind entsprechende Befürchtungen. Dass dies keine realitätsfremden Gedanken sind, zeigt das neuste Beispiel: Das Uni-Spital Zürich baut 150 Vollzeitstellen, also rund 200 Arbeitsplätze, ab. Dies ist leider nur das aktuellste Beispiel einer längeren Reihe. So baut das Berner Inselspital bis Juni 2011 rund 115 Stellen ab und bei den Solothurner Spitälern ist der Abbau von 250 Stellen eingeleitet. Wir sehen im Pflegebereich keinen Spielraum für Stellenabbau. Man kann nicht, richtigerweise, einen Mangel an Pflegekräften prognostizieren und gleichzeitig Gesundheitspersonal auf die Strasse

stellen. Man kann nicht eine hohe Qualität postulieren und dafür kein Personal und keine Mittel zur Verfügung stellen.

Um in Graubünden nicht in einen ähnlichen Sog zu gelangen, braucht es bereits heute, im Rahmen der Spitalfinanzierung, entsprechende Leitplanken. So fordern wir, dass nur Spitäler auf die Spitalliste kommen, die sich an das kantonale Personalrecht oder einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) halten. Ebenfalls ist die Anwendung des Arbeitsgesetzes verpflichtend vorzuschreiben. Eine gute Gesundheitsversorgung für alle muss über dem Dogma des freien Marktes stehen. Gut ausgebildetes und ausreichendes Personal ist der wichtigste Qualitätsfaktor im Gesundheitswesen. Dem Personal muss entsprechend Rechnung getragen werden.

Verband des Personals Öffentlicher  
Dienste VPOD Graubünden



## Treue Stammgäste im Engadin

«Eine Symphonie aus Blau, Graubraun und Weiss; kristallklare Luft, manchmal verhüllt durch den dampfenden En mit seinen Hunderten auf dem Eis glitzernden Diamantröschen in klirrender Kälte und strahlendem Sonnenschein! Das gibt es nur im Engadin», schreibt Engadin-Stammgast Rixa Müller. Seit 20 bzw. 15 Jahren halten Frau Bergmann und Rixa Müller dem Hochtal die Treue. Die winterlichen Impressionen von Berg und Tal in ihrem stetigen Wechsel der Natur und seine liebenswerten Bewohner faszinieren sie stets von Neuem. Gut aufgehoben fühlen sie sich im Hotel Chesa Rosatsch Celerina bei Familie Knobel und der herzlichen, persönlichen Betreuung durch das ganze Rosatsch-Team. Hier in Celerina haben wir uns vor zwölf Jahren kennen gelernt. Den Dank drücken sie mit dem Spruch an einem Engadiner Haus in Celerina aus: «Minchün cun sieu dun chaunt al muond sa chanzun» («Jeder Mensch schenkt der Welt durch seine Gaben sein eigenes Lied»). (Einges.)

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 12. Februar 2011, solange Vorrat

**1/2 Preis**

**20.70**  
statt 41.40

**Cabernet Sauvignon/  
Syrah Vin de Pays d'Oc  
J.P. Chenet, 6 x 75 cl**  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**40% Rabatt**

**9.95**  
statt 16.80

**Granini Orangensaft  
6 x 1 Liter**

**1/2 Preis**

**4.50**  
statt 9.-

**Coop Gala 3-Eier-Spaghetti, 6 x 500 g**

**per kg  
19.-**  
statt 22.50

**Coop Raclette Nature,  
Scheiben, verpackt  
Schweiz, ca. 400 g**

## Hammer-Preise

**2 für 1**

**2.60**

**Kartoffeln Grün  
Tragetasche à 2,5 kg  
Schweiz**

**3.95**  
statt 7.90

**Clementinen  
Spanien, 1 kg**

**40% Rabatt**

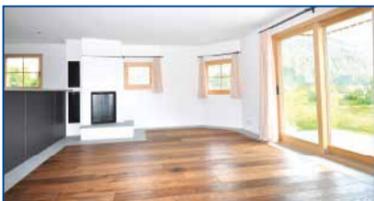
**per kg  
36.50**  
statt 62.50

**Rinds-Entrecôtes  
Uruguay/Argentinien  
3 x ca. 219 g  
in Selbstbedienung**

**40% Rabatt**

**8.20**  
statt 13.75

**Wienerli  
10 Paar à 100 g  
in Selbstbedienung**



### ZU VERKAUFEN

#### 4½-Zi.-Erdgeschosswohnung in Samedan

- moderne Wohnung im alpinen Stil
- 156m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche
- traditionelle Baukunst im Minergie-standard
- edler und luxuriöser Innenausbau mit auserwählten Materialien und Details
- Sitzplatz mit direktem Zugang zur Gartenanlage, Cheminée, Bulthaup Küche, Eckbadewanne, Eichenparkett, Soglio-Quarzit, Tanne Altholz
- Lage: angrenzend am historischen Dorfteil und den zahlreichen Naherholungsgebieten

Herr Andry Niggli ist für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.



**Niggli & Zala AG**  
Via Maistra 100  
7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 18  
info@niza.ch

ganzjährig zu vermieten ab 1. April 2011

**Isas 1, Samedan/St.Moritz**

#### sonnige Luxus-1.5 Zi-Whg

Whg. geeignet für 1 Person. Küche mit Kombi-Steamer, Geschirrspüler, Dampfsauna, Granitboden mit Bodenheizung, Deckenspots, grosser Nebenraum, Gartenplatz, Gartencheminée, auf Wunsch kann ein PP, Garage und/oder Pferdeboxe dazugemietet werden  
Miete Whg. Fr. 1'200.- + Fr. 100.- akto. HK/NK  
stmoritz-pferde.ch, Tel. 062 213 13 04



An Top-Lage zu vermieten

#### 3½-Zimmer-Wohnung

**Fantastischer Blick auf See und Bergpanorama;**  
Bad/WC und sep. WC, Waschmaschine. Sehr schöner Innenausbau, 2 Balkone, 1 Autoeinstellplatz.

Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Miete mtl. Fr. 2900.- exkl. NK

Weitere Informationen:  
CRESTA & PARTNER SA  
Telefon 081 834 41 00

176.776.079

#### ZUOZ - Engadin Ferien Resort

1.5 - 2.5 - 3.5 Zimmer Appartemente  
2 - 6 Betten  
Investment mit Bewirtschaftungsprinzip  
Hotelservice  
Durch Pool garantierte Einnahmen zur Refinanzierung  
nahe Golfplatz, Skipiste und Loipe

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne  
GPM Swiss AG - Tel. 052 761 37 06  
www.engadinferienresort.ch

**Fex-Vaüglia:** Ab sofort ganzjährig zu vermieten

**2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung**  
mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/umgebaut, Miete Fr. 1700.- exkl. NK.

**4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung**  
mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller.  
Miete Fr. 2700.- exkl. NK.  
Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.

Telefon 081 838 44 44

176.775.550



## VERKÄUFER/IN 100%

Aussendienst / Engadin

In Ihrem Verkaufsgebiet betreuen Sie einen bestehenden Kundenstamm. Sie bauen Geschäftsbeziehungen aus und akquirieren neue Kunden. Mit Ihrer persönlichen Leistung bestimmen Sie massgeblich Ihren Erfolg.

### Ihr Profil

Abgeschlossene, handwerkliche oder verkäuferische Berufsausbildung im Bereich Holz oder Bau

- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Ausdauer
- Freundliches und gepflegtes Auftreten
- Interesse an langjähriger Anstellung
- Alter 25 bis 50 Jahre
- Gültiger PW-Fahrausweis (Kat. B)

Von uns dürfen Sie ein professionelles Umfeld, ein attraktives, leistungsbezogenes Entlohnungssystem und eine moderne Verkäuferausstattung mit Geschäftsauto und Notebook erwarten. Wir legen grossen Wert auf eine solide Einarbeitung. Ihr persönlicher Erfolg eröffnet Ihnen vielfältige Weiterbildungs- und Karriereöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an [jobs\\_sales@wuerth-ag.ch](mailto:jobs_sales@wuerth-ag.ch). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Catherine Giovannini, Human Resources, Tel. 061 705 91 05 oder gehen Sie online: [www.wuerth-ag.ch/jobs](http://www.wuerth-ag.ch/jobs)

Die Würth AG beliefert Profi-Handwerker aller Branchen mit Befestigungs- und Montagmaterial. 50'000 Kunden - vom Einmannbetrieb bis zur Grossindustrie - vertrauen täglich auf die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Die Würth AG gehört zur weltweit tätigen Würth-Gruppe. Diese besteht aktuell aus rund 400 Gesellschaften in 84 Ländern und beschäftigt 59'000 Mitarbeitende. 2009 erzielte die Würth-Gruppe einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro.

Würth AG • Dornwydenweg 11 • 4144 Arlesheim • [www.wuerth-ag.ch](http://www.wuerth-ag.ch)

[WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH](http://WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH)  
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

## BILDER UND STICHE

**Spezialverkauf  
Sa. 12.02.2011**

**Brocki Celerina**

Di-Fr 14.00-18.15

Sa 11.00-16.00

Innpark Haus C, 7505 Celerina



**Brocki.ch**

- Winterbekleidung • Arvenmöbel
- Bücher • Haushaltartikel etc.

**Monatswettbewerb in der Brocki:**  
Familien-Jahresabo für den Zoo Zürich  
zu gewinnen!

## Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



Für mich und dich.

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),  
Ursin Maissen (um), Praktikant  
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin  
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dalmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),  
Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen  
99 Rp., Ausland Fr. 1.07  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37  
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–  
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten  
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie  
verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch  
eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon,  
ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder  
nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag  
rechtlich verfolgt.

## Arbeitslosigkeit im Januar gesunken

**Graubünden** Im Januar verzeichnete der Kanton Graubünden 1945 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,9% entspricht. Gegenüber dem Vormonat ist die Zahl der Arbeitslosen um 37 gesunken. Zusätzlich wurden 1583 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Januar wurden 3528 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 66 gesunken.

Von den 1945 Arbeitslosen waren 529 Frauen und 1416 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Baugewerbe (623), das Gastgewerbe (230) sowie der Bereich Handel, Reparatur- und Autogewerbe (175). Im Januar wurden 121 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 130 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl gesunken.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 148 636 auf 148 784 leicht angestiegen. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,8%. Zusätzlich wurden gesamtschweizerisch ca. 60 000 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. (pd)

**Soglio** 30 Personen besuchten die von der SVP Bergell und den lokalen Schiess- und Jagdvereinen organisierte öffentliche Informationsveranstaltung zur Waffeninitiative «Schutz vor Waffengewalt» in Soglio. Die Organisatoren hatten beabsichtigt, ein Pro-Contra-Podium auf die Beine zu stellen, doch leider konnten sie trotz diverser Anfragen keinen Vertreter der Pro-Position finden, während sie für die Contra-Position Graubündens SVP-Präsident Jon Peider Lemm, Jäger, Schütze und ehemaliger Präsident von Jagd Schweiz, gewinnen konnten.

Lemm stellte zu Beginn den Initiativtext vor und erläuterte die Konse-

quenzen bei Annahme der Vorlage. Während die Jäger, Schützen und Waffensammler eine enorme Bürokratie und entsprechende Kosten auf sich nehmen müssten, um den Bedarfs- und Fähigkeitsnachweis zu erbringen, würden sich die illegalen Waffenbesitzer kaum darum scheren. Und wenn man bedenke, dass vier von fünf Gewalttaten mit illegalen Waffen ausgeübt werden, dann entpuppe sich die SP-Initiative «Schutz vor Waffengewalt» als eine absolute Farce.

Aufgrund der Missbrauchsfälle wurden umgehend Präventivmassnahmen umgesetzt: Seit einigen Jahren wird keine Taschenmunition mit der Ordonnanzwaffe nach Hause mitgege-

ben. Und die Rekruten müssen neu eine Sicherheitsprüfung bestehen, bevor ihnen eine Waffe ausgehändigt wird. Ein Einzug der persönlichen Armeewaffe, Teil der persönlichen Ausrüstung, komme einem kollektiven Vertrauensentzug in das Volk gleich, hiess es an der Versammlung. Wenn man denjenigen nicht vertrauen könne, welche im Kriegsfall schützen sollen, wem dann?

Das Publikum nutzte die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Die SVP Bergell dankte dem Referenten Jon Peider Lemm und empfielt der Bevölkerung ein klares Nein zur Initiative. (Einges.)

## Französische Romantik

dazu, für ihre gewaltigen Cathedralorgeln Werke zu schreiben, die bis heute nichts von ihrer populären Wirkung eingebüsst haben. So entstanden eine Fülle von Orgelsymphonien und Orgeltoccaten. Aber auch Märsche, Arien, Tänze, Boléros und unzählige Charakterstücke aus dieser Zeit bereichern das Repertoire. So sind am Konzertabend repräsentative Beispiele dieser Gattungen zu hören, so die berühmte Orgelsymphonie Suite Go-

thique von Louis Boëllmann und Fanfare-Cantabile-Finale von Nicolas Lemmens sowie die nicht minder bekannten Toccaten in h-Moll und G-Dur und Eugène Gigout und Théodore Dubois, alles äusserst publikumswirksame Stücke. Weiter stehen Charakterstücke von Louis-James-Alfred Lefébure-Wély (Boléro und Sortie) sowie César Franck (Andantino) auf dem Programm. (Einges.)

Abendkasse ab 20.00 Uhr

### Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.  
(Joh. Wolfgang v. Goethe)*

### Todesanzeige

Das PassionSki-Team nimmt unter grosser Anteilnahme Abschied von seinem Freund

## Res Bähler

Bruder von Caroline Bähler

Wir wünschen Caroline, der Familie und allen Freunden viel Kraft den unerwarteten und schmerzlichen Verlust zu überwinden.

176.776.049

### Abschied

Fassungslos und traurig müssen wir Abschied nehmen.

## Res Bähler

31. Juli 1971 – 6. Februar 2011

Mit Deiner Tätigkeit bei uns hast Du viele Menschen begeistert und vielen die Natur vermittelt. Wir danken Dir hierfür.

Res, wir vermissen Dich!

THE ST. MORITZ EXPERIENCE AG  
Mitarbeiter und Verwaltungsrat

Die Abschiedsfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

176.776.055



### Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund und Bergführerkamerad

## Res Bähler

31. Juli 1971 – 6. Februar 2011

Res wurde in Ausübung seines geliebten Bergführerberufes am Samstag im Val Fex von Eisbrocken so schwer getroffen, dass er am Sonntag im Kantonsspital Chur seinen Verletzungen erlag. Wir verlieren in ihm einen lieben Kameraden und Freund.

Die Abschiedsfeier findet am Samstag, 19. Februar 2011, um 15.00 Uhr auf der Diavolezza Bergstation statt.

Bergführerverein Pontresina-St. Moritz  
Bergführerkameradinnen und -kameraden  
und Vorstand

### Todesanzeige

Bestürzt und fassungslos nehmen wir Abschied von unserem Freund und Arbeitskollegen

*"Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren  
von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir  
unbefragt weggehen und Abschied nehmen  
müssen." Albert Schweitzer*

## RES BÄHLER

Bergführer, Pontresina  
31. Juli 1971 - 6. Februar 2011

Seine Spuren hinterlässt er nicht nur auf den Engadiner Berggipfeln sondern auch in vielen von unseren Herzen.

Wir verabschieden uns von Res am Samstag, 19. Februar 2011, um 15.00 Uhr beim Sessellift Bergstation Diavolezza (ca. 15 Minuten Fussmarsch).

Anstelle von Blumen gedenke man der Routensanierung, Konto: Credit Suisse AG, 8070 Zürich, IBAN CH94 0483 5083 1610 8100 1, Vermerk „Res Bähler“.

In tiefer Trauer  
Go Vertical GmbH und  
Bergsteigerschule Pontresina GmbH

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME  
**OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM**

**24 STD - NOTFALLDIENST**  
 OBAG Pontresina 081 854 24 40  
 OBAG Scuol 081 864 94 33  
 www.kanalobag.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

**Schmunzeln mit** ☺  
 «Gestern Nacht ist ein kleines Wunder passiert. Ich ging ins Badezimmer und ohne dass ich den Schalter gedrückt habe, ging das Licht an. Als ich rausging, löschte das Licht wie von selbst!» «Mann, hast du wieder in den Kühlschrank gepinkelt?»



### Auftakt für Engadin St. Moritz im Swiss Ski House

Seit Kurzem lockt in mitten von Garmisch-Partenkirchen das Swiss Ski House. Dieses steht während der Ski-WM ganz im Zeichen von Engadin St. Moritz und der Ski-WM-Kandidatur St. Moritz 2017 und begeisterte bereits an den ersten Tagen Tausende von Ski-WM-Besuchern. Dies insbesondere mit dem St. Moritzer WM-Stübli, das auf die Kandidatur für die Austragung der FIS Alpiner Ski-Weltmeisterschaften 2017 aufmerksam macht. Am Montagabend konnten über 100 Journalisten im Swiss Ski House zum offiziellen Medienabend begrüsst werden. Im Rahmen dessen wurde den Medienschaffenden der Auftritt

von St. Moritz sowie die St. Moritzer Kandidatur für die Ski-WM 2017 präsentiert. Traditionell betreibt der nationale Skiverband Swiss Ski an den Ski-Weltmeisterschaften das so genannte Swiss Ski House. Diese Lokalität ist während der WM Treffpunkt für Athleten, Trainer, Sponsoren, Medienschaffende und Fans. Von aussen und innen versprüht das Restaurant am Mohrenplatz 4, im Zentrum von Garmisch, St. Moritzer Flair. Bild (von links): Beat Fink, Ariane Ehrat, Andri Schmellentin, Eliane Lindenberger, Claudio Duschetta und Hugo Wetzler vor dem Swiss Ski House. Foto: Sven Thomann

### Mit der EP/PL ans «Terratrembel»

**Verlosung** Über zwei Dutzend Leserinnen und Leser interessierten sich für die zehn Mal zwei Tickets, welche die «Engadiner Post/Posta Ladina» für das 13. Musikfestival «Terratrembel» verlorste. Das «Terratrembel» vom kommenden Samstag im Kultur- und Kongresszentrum Rondo in Pontresina ist DIE Winterparty im Engadin. Dieses Jahr mit The Delinquent Habits, Open Season, Kellner, DJ Anahi Sanchez und Alba da la Clozza. In den letzten Jahren haben Künstler wie

Stress, Dada Ante Portas, Lovebugs, Phenomden, Ritschi, Nega, Mahara Mc Kay, Liricas Anala u.a. das Rondo so richtig zum Beben gebracht. Die EP/PL-Tickets gehen an Alexandra Wohlgensinger (Madulain), Andri Huder (Pontresina), Angelo Linder (Guarda), Anja Reinhold (Celerina), Anna Leta Cuorad (Samedan), Ezio Cramer (St. Moritz), Loretana Felix (Susch), Marili Maurizio-Costa (Vicosoprano) und Mengia Maria Cuorad (Samedan). Herzliche Gratulation zum Losglück! (ep)

### Mit 1260 Flaschen Schaumwein erwischt

**Grenzwache** Kürzlich hielt eine Grenzwachtpatrouille in der Nacht in Ramosch einen im Ausland immatrikulierten Lieferwagen an. Bei der Zollkontrolle stellten die Grenzwächter fest, dass der 34-jährige aus Italien stammende Fahrzeuglenker 1260 Flaschen Schaumwein ohne Zollanmeldung über den unbesetzten Grenzübergang Martina von Österreich in die Schweiz eingeführt hatte. Die hinterzogenen Einfuhrabgaben für den

Schaumwein belaufen sich auf rund 2400 Franken. Aufgrund des Umfangs der entdeckten Menge wurde die Zollfahndung Samedan zugezogen, die eine Untersuchung und ein Zollstrafverfahren einleitete. Der Lenker musste an Ort und Stelle eine Strafsicherstellung von mehreren tausend Franken leisten. Die Ermittlungen ergaben, dass der Schaumwein für einen Gastronomiebetrieb in der Schweiz bestimmt war. (pd)

### Bumann bei den Deutschen

**Restauranttester** Vor dem Start der Dritten Staffel von «Bumann der Restauranttester» des TV-Senders 3+ wird eine Spezialsendung ausgestrahlt. «Bumann bei den Deutschen – der grosse Kampf um die Schweizer Küche» ist am Sonntag, 13. Februar, um 20.15 Uhr, zu sehen. Spitzenkoch Daniel Bumann, der das Gourmetrestaurant Chesa Pirani in La Punt führt, nimmt sich im ländlichen Thal (SG) am Bodensee seiner bisher schwierigsten Aufgabe an. Inmitten der Schweizer Landidylle versucht eine Gruppe Deutscher mit ihrer deutschen Hausmannskost zu beste-

hen. Doch im Restaurant und Hotel Rank läuft so ziemlich alles schief und von Selbstkritik fehlt jede Spur. «In dem Irrenhaus wirst du wahnsinnig.» Zu diesem Fazit kommt Bumann schon am ersten Tag. Das deutsche Wirtspaar Angie und Sigi hat keinerlei Gastronomie-Ausbildung und ist mit der täglichen Arbeit komplett überfordert. Der Betrieb wirkt heruntergekommen, die Mitarbeiter saufen und rauchen lieber als zu arbeiten und auch in der Küche stimmt die Chemie zwischen der tüchtigen Gehilfin Anna Maria und Zufallskoch Ralph nicht. (pd)

**HAUSER** Hauser's Restaurant  
*St. Moritz*

Jeden Freitag ab 19 Uhr  
**Hot Stone Jazz**  
 LIVEMUSIK  
 11. Februar 2011  
 "Rowan Smith Duo"  
 Piödbuffet à discrétion  
 CHF 46.00 pro Person

Reservation:  
 Tel. 081 837 50 50  
 www.hotelhauser.ch

#### WETTERLAGE

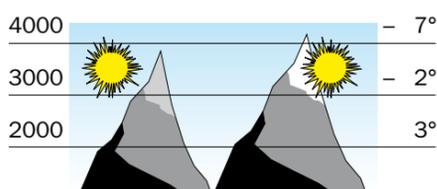
Unser wetterbestimmendes Hoch kann sich noch einmal uneingeschränkt behaupten. Frontensysteme werden weiterhin gegen Norden zu abgedrängt. Damit kann sich aber auch das für die Jahreszeit zu milde Temperaturniveau nach wie vor behaupten.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Viel Sonne – Nur wenige Wolken!** Der Vormittag bringt wiederum in ganz Südbünden ungetrübten Sonnenschein an einem oftmals noch wolkenlosen Himmel. Die Wetterbedingungen bleiben perfekt. Daran ändern auch ein paar harmlose, hohe Wolken, die am Nachmittag vor allem gegen das Unterengadin zu auftauchen, nichts. Am Freitag werden dann von Norden her Wolken etwas häufiger, Schlechtwetter kündigt sich jedoch noch keines an. Die Wetterumstellung naht, wird sich aber in den nächsten Tagen nur sehr langsam bei uns durchsetzen können.

#### BERGWETTER

Alle Sonnenanbeter kommen auch heute wieder voll und ganz auf ihre Rechnung. Die Wintersportbedingungen sind ausgezeichnet. An den Südhängen bildet sich mit der höher steigenden Sonne herrlicher Firnschnee aus.



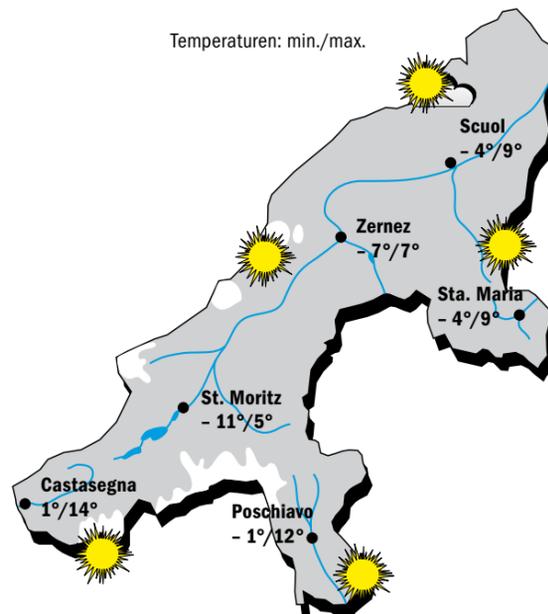
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 7°	W 18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 11°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 1°	windstill
Scuol (1286 m)	- 4°	W 7 km/h

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
- 5 / 6 °C	- 3 / 6 °C	- 5 / 5 °C

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
- 11 / 4 °C	- 9 / 2 °C	- 5 / 3 °C

**ZUOZ**  
 das Familienskigebiet  
 im Engadin

2 Sesselbahnen,  
 eine davon kindergesichert

3 Lifte und 2 Restaurants

1 Gratis-Parkplatz  
 beim Sessel Chastlatsch

sonnige Hänge · keine Wartezeiten  
 tolle Kinderskischule

1,5 km lange  
 Schlittelbahn Chastlatsch

www.ssszuoz.ch